

ESS-LETT



Schulzeitung der Schloss-Schule Gräfenhausen

Preis 1,00 €

Editorial



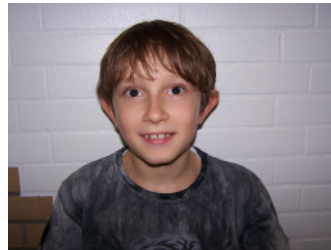
Jennifer Dias, 4d



Katarina Ott, 4c



Sevda Günes, 4d



Patrick Veith, 4d



Siedra Majoka, 4d



Kim Carolin Hütten, 4d



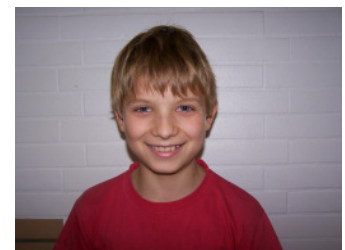
Anna Rönfeldt, 4d

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind die neue Redaktion der ESS-ZETT. Ganz knapp vor Weihnachten haben wir es doch noch geschafft die nun 36. Ausgabe der ESS-ZETT zu veröffentlichen. Ein großes DANKE-SCHÖN an ALLE die uns mit Ihren Beiträgen unterstützt haben.

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Anzeigenkunden, mit deren Anzeigen unsere Zeitung finanziert wird. Wir möchten einen Weihnachtswunsch an alle Klassen äußern: Nutzt unsere ESS-ZETT Briefkästen für Euere Anregungen, Wünsche, Kritik. Malt uns Bilder, schickt uns Fotos, schreibt uns Geschichten! Nur so wird's eine interessante Zeitung. Wir wünschen euch schöne Weihnachten, und einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Spaß in den Ferien. Erholt euch gut und bis bald!

Marija Dany und Petra Peters (AG-Leitung)

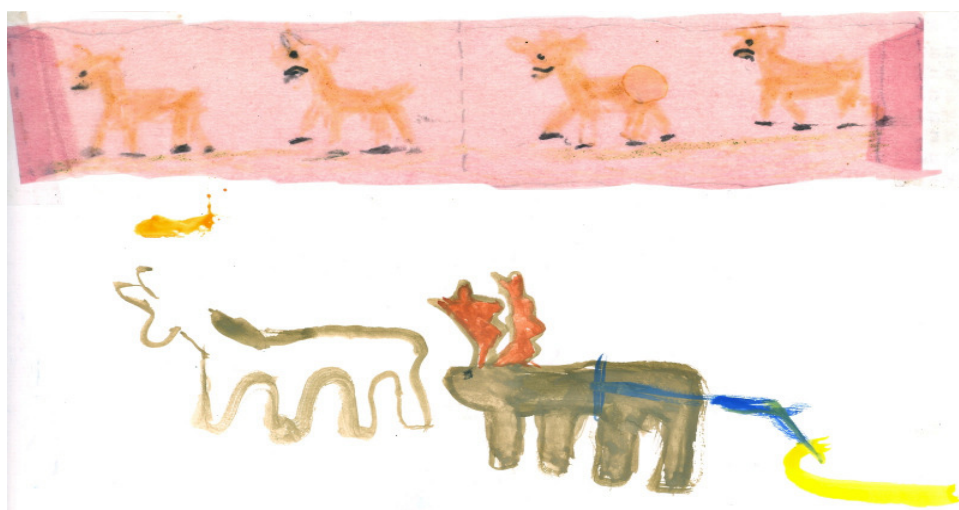


Daniel Adam, 4a

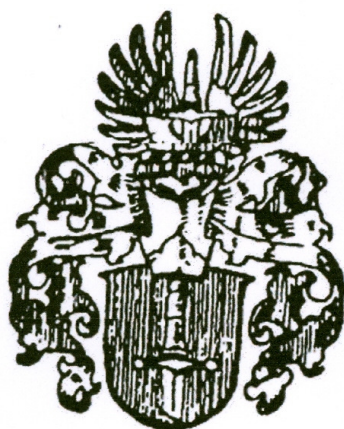
V. i. S. d. P: G. Kraft (Schulleiter)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Editorial	
Das neue Logo der Schloss-Schule Gräfenhausen	4
Unsere neuen Schulklassen	6
Interviews mit den neuen Lehrern an der Schloss-Schule	7
Klassenausflüge	11
Geschichten aus den Klassenzimmern	16
Bauvorhaben „Neue Schule“; Interview mit Herrn Kraft	18
Sponsorenlauf	20
Weihnachtsaktion „Kinder helfen Kindern“	22
Fachwerkausstellung	23
Workshoptraining „Gewaltprävention für Kinder“	24
Das Musical „Drei Wünsche für die Fee“; Kunterbunte Kirchenmäuse	25
Arbeitsgemeinschaften: Bläser und Blockflötenklasse, Window Color AG, Mandala - AG, Schülerzeitung - AG	26
Ausmalbilder	31
Zahlenbild	34
Schnitzeljagd nach einem Baum	35
Sport: Fußball, Kendo	36
Die 16 Bundesländer	38
Spirit (Der wilde Mustang)	39
Die Rückkehr der Werwölfe	40
Rätsel-Witze-Scherzfragen-Quiz-Seiten	41
Aus unserer Expertenstunde: Hunde-Kunde, Regenwald	43
Nikolaus - Seiten	45
Mathematik	47
Gedichte und Lieder	49
Kino-, Spiele- und Buchtipp	51
Weihnachtsbäckerei	52
Start des Projektes „Die 2 nettesten Kinder der Schloss-Schule“	54
Redaktionssitzung	55
Bewertungsbogen „ESS-ZETT“	56



Marlen Schneider, Klasse 2a



Metzgerei
Fleischerfachgeschäft
Seit 1823

HERMANN
Knauf

Inhaber Hans Knauf

**Darmstädter Landstraße 4 (am Kirchplatz)
64331 Weiterstadt/Gräfenhausen
Telefon (0 61 50) 5 13 37**

Wir bieten Qualität und Service!

Nach alter Tradition kaufen wir unser Schlachtvieh
direkt vom Erzeuger und garantieren einwandfreie
Qualität und Frische!

Großes Sortiment vorzüglicher Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Schlachtung!

Internationale Käsespezialitäten für jeden Geschmack!

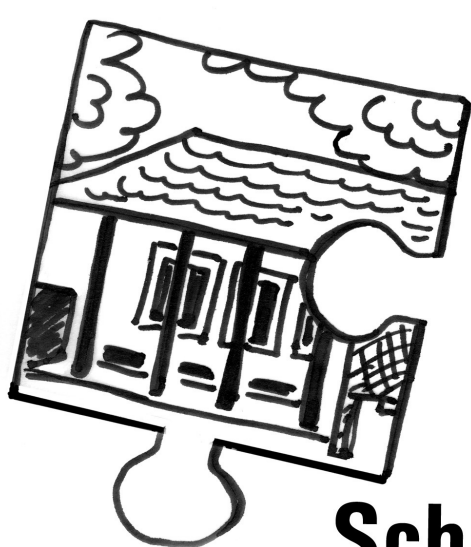
Reich bestückte Salat-Theke,
täglich frisch, selbst hergestellt!

Party-Service und heiße Küche außer Haus!

Großer Parkplatz direkt vor unserem Laden!

Das neue Logo der Schloss-Schule Gräfenhausen

Seit den Sommerferien 2006 hat die Schloss-Schule ein neues Logo. Das Logo erscheint nicht nur auf den Briefen der Schloss-Schule - es ist auch auf rote T-Shirts gedruckt. Die gibt es beim Bauern Mager, Hauptstr. 15 zum Preis von € 6,00 zu kaufen. Bestellungen können auch über folgende E-Mail-Adresse entgegengenommen werden: foerderverein-schloss-schule@familiemager.de



Schloss-Schule Gräfenhausen





TANZ
für KLEINE LEUTE

Neue Kurse starten jetzt

Kindertanz

ab 3 Jahre

Spiel und Spaß an Tanz und Musik

Tänzerische Früherziehung I

für Kinder ab 4 Jahre

Weiterführung des Kindertanzes
Grundpositionen, Bewegungsmuster,
gezieltes Körpertraining

Tänzerische Früherziehung II

für Kinder ab 5 Jahre

Basisausbildung in Ballett, Modern Dance,
Jazz

Ballett, Modern Dance, Jazz

für Kinder ab 6 Jahre und älter

Bei uns ist Lernen einfach schön !

START JETZT !!

Informationen:

Erzhäuser Musikschule Tatjana Watzinger
Wilhelm Leuschner Straße 59
64390 Erzhausen

Tel 06150/84775



MUSIK
für KLEINE LEUTE

Neue Kurse starten jetzt

Elementarmusik

für Kinder ab 3 Jahre

Singen, Rollenspiel und Sprache,
Rhythmus und Bewegung

Musikalische Früherziehung I

für Kinder ab 4 Jahre

Weiterführung der Elementarmusik
dazu Noten lernen und Glockenspiel

Musikalische Früherziehung II

für Kinder ab 5 Jahre

Weiterführung der Elementarmusik
dazu Noten lernen, benennen und
Blockflöte

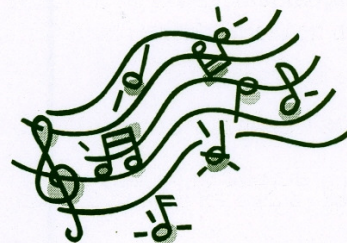
Bei uns ist Lernen einfach schön !

START JETZT !!

Informationen:

Erzhäuser Musikschule Tatjana Watzinger
Wilhelm Leuschner Straße 59
64390 Erzhausen

Tel 06150/84775



Unsere neuen Klassen

Seit dem 29. August 2006 besuchen wir die Schloss-Schule!

Die Klassen:



Interview mit Frau Böttinger



Wie alt sind Sie?	33 Jahre.
Was essen Sie gerne?	Nudelgerichte.
Welche Fächer unterrichten Sie?	In meiner Klasse unterrichte ich Deutsch, Mathematik, Sach- und PC-Unterricht; in manchen Klassen auch Musik und Religion.
Welche Tiere mögen Sie?	Katzen.
Haben Sie Kinder?	Nein.
Woher kommen Sie?	Ich komme aus Bad Homburg.
Was gefällt Ihnen an der Schloss-Schule?	Das tolle Arbeiten mit den Kindern.
Wann haben Sie Geburtstag?	23. Januar.
Was ist Ihre Lieblingsfarbe?	Blau.
Welche AG machen Sie?	Keine AG.
Was ist Ihre Lieblingszahl?	Zahl 8.
Wie lang sind Sie an der Schule?	Ich bin seit diesem Schuljahr an der Schule.
Wie viele Klassen unterrichten Sie?	5.
Wie heißen Sie mit Vornamen?	Sandra.
Welche Klasse unterrichten Sie	2b.
Wie viele Kinder haben Sie in der Klasse?	17.

Sevda Günes und Sidra Majoka, Klasse 4d

Interview mit Frau Kühnel



Wie alt sind Sie?	52 Jahre.
Was ist Ihre Lieblingsfarbe?	Blau.
Was ist ihre Lieblingstiere?	Katzen.
Was essen Sie gerne?	Fisch und Hummer.
Welche Fächer unterrichten Sie?	Alles, außer Sport und Musik.
Was ist Ihr Lieblingshobby?	Lesen und Fahrradfahren.
Haben Sie Kinder?	Ja, einen Sohn.
Was ist Ihre Lieblingsklasse?	1c.
Was für ein Sternzeichen sind Sie?	Steinbock.
Was wollten Sie früher werden?	Modezeichnerin.
Wo wohnen Sie?	In Darmstadt.
Sind Sie Verheiratet?	Ja.
Wie viele Kinder sind in Ihrer Klasse?	20 Kinder.
Kochen Sie gerne?	Ja,

Kim Carolin Hütten und Jenny Dias, Klasse 4d

Interview mit Frau Schütz



Wie groß sind sie?	159 cm
Wie alt sind sie?	Ich bin 38 Jahre alt.
Haben sie schon mal an einer anderen Schule unterrichtet?	Ja das habe ich.
Welche Klassen hatten Sie dort?	Alle (1. - 4. Klasse)
Welche Fächer unterrichten Sie?	Auch alle (Mathe , Deutsch, Sport, Ethik, Sach-Kunde).
Welche Farben haben Sie am liebsten?	Rot
Was war Ihr größter Traum als Sie noch ein Kind waren?	Lehrerin zu werden.
Haben Sie Kinder?, wenn ja wie viele?	Ja. Ich habe ein Kind.
Was sind Ihre Lieblingstiere?	Fische, Hunde und Pferde.
Woher kommen Sie?	Gebürtig bin ich aus Litauen.
Welche Hobbys haben Sie?	Sport, Tanzen, Lesen und Musik.
Spielen Sie ein Instrument?, wenn ja welches?	Klavier und Akkordeon.
Was ist Ihr Lieblingsgericht?	Alle Kartoffelgerichte außer Pommes.
Haben Sie eine Lieblingsnascherei?	Salzstangen.
Rauchen Sie?	Nein

Anna Rönfeldt, Klasse 4d und Katarina Ott, Klasse 4c

Interview mit Frau Winter

Wie groß sind sie?	161 cm
Welche Fächer wollen Sie unterrichten?	Französisch, Sachkunde, Deutsch.
Was ist Ihr Lieblingstier?	Katzen
Was ist Ihr Lieblingsessen?	Pizza, Käse aus Frankreich.
Was ist Ihre Lieblingsfarbe?	blau
Welche Musik mögen Sie?	Pop, Rock, Filmmusik, franz. Chansons und noch viel, viel mehr...
Welche Sportarten mögen Sie?	Tanzen, Skifahren, Badminton spielen.
Wie kommen Sie zur Arbeit?	In die Schlossschule bin ich immer mit dem Fahrrad gekommen.
Wie alt sind Sie?	20 Jahre alt.
Haben Sie ein Haustier?	Nein, leider nicht.

Denise Winter besuchte vor 14 Jahren die Schloss-Schule. Ihre Lehrerin war Frau Meuser. Schon in der Grundschule stand für Denise fest „ich möchte Lehrerin werden - so eine wie Frau Meuser.“ Denise machte Ihr Abitur und studiert nun Lehramt. Für ihr Praktikum kam sie wieder in die Schloss-Schule - natürlich zu Frau Meuser. Denise begleitete die Klasse 3A für 4 Wochen, Frau Meuser an ihrer Seite. Oft dachte Denise dabei an ihre eigene Schulzeit und ihren Wunsch - wenn ich groß bin werde ich Lehrerin. Ein paar Jahre wird es noch dauern, bis Denise ihr Studium beendet hat. Kommt Sie dann nach Gräfenhausen an die Schloss-Schule? Wir wissen es nicht!

Patrick Veith, Klasse 4d und Daniel Adam, Klasse 4a

Klassenfahrt der Klasse 4d auf den Schulbauernhof „Tannenhof“

Gleich nach den Sommerferien waren wir mit Frau Seban und Herrn Ifland auf Klassenfahrt.

Die Klasse wurde in 3 Gruppen eingeteilt: die Stallgruppe, die Kleintier- Feld- und Gartengruppe und die Hauswirtschaftsgruppe. Jeden Tag wurden wir neu eingeteilt. Jeder hat einen Tag in einer anderen Gruppe gearbeitet.

Wir mussten auf dem Hof richtig mithelfen und hatten viel zu tun, es hat uns aber viel Spaß gemacht und abends sind wir müde ins Bett gefallen, denn wir mussten sehr früh aufstehen.

DIE ARBEIT IM STALL

Beim Schulbauernhof muss man richtig mitarbeiten und kann nicht einfach in der Gegend herumsitzen und nichts tun. Wenn man im Stall arbeitet muss man um 6.10 Uhr aufstehen. Als erstes mussten wir den Stall ausmisten und anmelken. Danach hat Herr Hoffmann (das ist der Bauer) mit der Melkmaschine fertig gemolken. Beim ausmisten muss man nicht das ganze Stroh wechseln, sondern nur das verschmutzte. Es wird immer so gehandhabt, dass zwei melken und die anderen misten aus. Wenn die Schubkarre voll ist bringt sie einer zum Misthaufen und ein anderer bringt eine neue.

Wenn alle Kühe gemolken sind, wird noch Stroh hinter sie gelegt, worauf sie ihr Geschäft erledigen.



Wenn man melken will muss man sehr viel Geduld haben. Man muss Daumen und Zeigefinger um die Zitze der Kuh legen und mit aller Kraft Daumen und Zeigefinger schließen dann alle andere Finger auch um die Zitze drücken.

Kim Carolin Hütten und Anna Rönfeldt, Klasse 4d

BEI DEN SCHWEINEN

Zur Stallarbeit gehören nicht nur die Kühe, auch die Schweine müssen gefüttert und ausgemistet werden und sie müssen zum Schweineauslauf getrieben werden. Die Schweine werden mit einem Brei aus Schrot und Milch gefüttert. Wenn die Schweine ausgemistet werden, müssen sie erst in den Auslauf getrieben werden und das ist ganz schön anstrengend. Man muss sich einen Besen oder einen Stock nehmen und die Schweine treiben



Anna Rönnefelt und Kim Carolin Hütten, Klasse 4d

KLEINTIERGRUPPE

Als erstes sind wir mit der Kleintiergruppe zu den Kaninchen gegangen. Da haben wir den Kaninchen Wasser und Futter gegeben. Die Kaninchen haben die Reste vom Essen bekommen; z.B. Möhrenreste. Dann sind wir in den Hühnerstall gegangen und haben versucht die Hühner zu fangen. Gefüttert haben wir sie mit Kartoffelschalen, Schrot, Weizen, Muschelstücken und Eierschalen. Danach sind wir zu den Katzen gegangen und haben ihnen normales Katzenfutter gegeben. Wir haben alle gedacht, wir müssen die Katzen mit der Gabel füttern, da bei der Dose eine Gabel lag. Die Gabel war eigentlich dafür gedacht, dass man damit das Katzenfutter aus der Dose rausholt. Die Besitzerin Lisa und ich sind danach zu den Schafen gegangen. Dann habe ich gepressten Weizen für die Schafe geholt

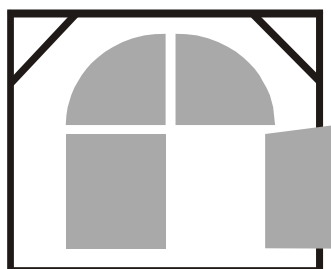


Sevda Günes, Klasse 4d

KÜCHENDIENST

Wir, die Hauswirtschaftsgruppe mussten früh aufstehen und um 7:30 Uhr in der Küche sein. Wir haben bei allen Mahlzeiten den Tisch gedeckt, abgeräumt und das Geschirr gespült und abgetrocknet. Mit Hilfe zweier Damen haben wir für alle das Essen vor- und zubereitet. Dazu gehörte z.B. dass Kartoffeln schälen, Gemüse waschen und schnippeln. Wir haben Brot und Kuchen gebacken; es war alles sehr, sehr lecker; wer hätte das gedacht?

Jenny Dias , Klasse 4d



Einkaufen auf dem Bauernhof

Salate, Kartoffeln und Gemüse aus eigenem Anbau
im **Direktverkauf** vom Bauern.

Zur Erweiterung des Sortimentes außerdem **Äpfel** und
anderes **Obst**.

Frisch – gesund – preiswert

**Schloss-Schule-Gräfenhausen-T-Shirts hier
erhältlich!**

**Familie Heiner Mager
Hauptstr. 15, Weiterstadt-Gräfenhausen**

www.heiner-mager.de

Ausstellung „Mathe - Kings und Mathe-Queens“

Am Mittwoch, den 11.10.06 ist unsere Klasse zur Ausstellung Mathe - Kings und Mathe-Queens nach Weiterstadt gefahren. Dort angekommen wurden wir in 2 Gruppen aufgeteilt. Beate Schmahl, die für uns zuständig war, erklärte uns, dass wir als „Reisende“ verschiedene mathematische Inseln besuchen werden.

- Auf der Insel „Durcheinander“ gab es einen tollen Krimskramsladen den wir aufgeräumt hatten. Dabei ging es um Sortieren und Klassifizieren.
- Auf der Insel „Von hier bis Irgendwo“ fanden wir unzählige Muster- und Symmetriestraßen. Hier ging es um Musterbildung und Symmetrie.
- Auf der Insel „Zahlenzirkus“ konnten wir uns mit Schatzkästchen vergnügen. Wir sind einem Schild „Wo die Bären wohnen“ gefolgt und haben unterwegs Zahlen getroffen, die sangen, trommelten, hüpften und klatschten. Hierbei ging es um Zahlenkonzepte.
- Auf der Insel „Über - Eck“ erwartete die „Oben - unten - hinter - über“ Tour uns mit einem Abstecher ins Land der Dreiecke, Vierecke und Rechtecke. Hier ging es darum, sich im Raum zu erfahren und zu erleben was Geometrie ist.
- Auf der Insel „Kilo - Meter“ konnten wir verschiedene Dinge messen und wiegen.



Zusammenfassend kann man sagen: Mathematik ist „leicht“ fröhlich und spannend. Jeder von uns fand es klasse die Schätze der einzelnen Inseln zu sortieren, zu vergleichen, zu zählen zu fühlen und zuzuordnen. Die Ausstellung war toll!

Ante Dany, Klasse 1c und Marija

der fee, die fee und das monster

Am Montag, den 11. Dezember sind alle Klassen der Schloss-Schule in das Theater „Moller Haus“ nach Darmstadt gefahren. Das Theaterstück „der fee, die fee und das monster“ wurde von der Theatergruppe „die Stromer“ aufgeführt. Die Handlung ist folgende:



Dicke Luft in der **FeenEinsatzZentrale** (FEZ): seit Wochen sitzen die Fee Lavendel und ihr Kollege Gigi nun schon ohne Auftrag auf der Reservebank. Langsam aber sicher erhärtet sich der Verdacht: Die beiden entsprechen einfach nicht dem herkömmlichen Feenbild und werden wohl deshalb links liegen gelassen. So vergeht Tag um Tag in tatenloser, langweiliger Langsamkeit. Und noch schlimmer: Wer nicht genügend Einsätze vorweisen kann, wird strafversetzt ins Traumarchiv – dem einzigen noch langweiligeren Ort! Kein wunder also, dass zwischen den beiden Reservefeen ein heißer Konkurrenzkampf entbrennt. Doch als Monster Gregor aus der **AngstundSchreckenAbteilung** (ASA) vorbeischaud und versucht, Gigi abzuwerben, wird Lavendel plötzlich klar: Zu zweit auf der Wartebank ist Kacke. Aber alleine ist noch Kacker. Es war ein sehr unterhaltsames und lustiges Stück in dem gestritten, gelacht, geweint, gesungen und getanzt wurde. **ANSCHAUEN LOHNT SICH!**

Aus dem Spielplan der „Stromer“, Redaktion

**Digitale Fotos, 10 x 15,
sofort zum Mitnehmen**

(von Speicherkarte, USB-Stick, CD, Handy)

**Pass- und
Bewerbungsfotos digital**
sofort zum Mitnehmen, in Farbe oder Schwarz-weiß

**FOTO
SCHUCH**

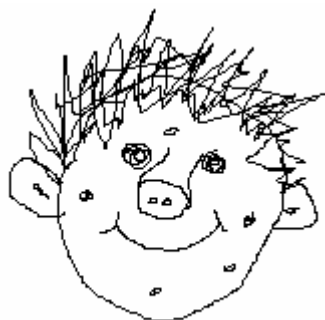
Darmstädter Str. 29
64331 Weiterstadt
Telefon 0 61 50/21 65
Telefax 0 61 50/1 59 45

Geschichten aus den Klassenzimmern

Das **Sams** ist die Hauptfigur einer Die Kinderbuchreihe von Paul Maar. **Das Sams** wird uns von Frau Kühnel regelmäßig vorgelesen.

Die Geschichte des ersten Buches handelt von dem ängstlichen und schüchternen Herrn Taschenbier, der eines Tages Besuch von einem Wesen namens Sams erhält. Herr Taschenbier versucht das Sams mit allen Mitteln loszuwerden, aber mit der Zeit gewinnt er das Sams doch lieb und will es eigentlich gar nicht mehr verlieren. So wird das Leben des Herrn Taschenbiers im Laufe der Zeit und vor allem nach den weiteren Sams - Besuchen in den folgenden Bänden vollkommen umgekrempelt.

- *Eine Woche voller Samstage*
- *Am Samstag kam das Sams zurück*
- *Neue Punkte für das Sams*
- *Ein Sams für Martin Taschenbier*
- *Sams in Gefahr*



Erzählt von Ante Dany , Klasse 1c, aufgeschrieben von Marija

Praxis Werner Lohwasser

Facharzt für Allgemeinmedizin

Seit 1. Juli 1998 gibt es in Gräfenhausen, am Postplatz 2-4 eine neue Arztpraxis. Der Arzt Werner Lohwasser, der die Praxis seitdem mit seinen fünf Mitarbeitern betreibt, ist Facharzt für Allgemeinmedizin.

Die Praxis ist eine große, freundliche Praxis. Auf einer Fläche von 450 qm gibt es insgesamt 10 Behandlungszimmer und ein großes Wartezimmer. Auch eine Kinderspielecke ist vorhanden. In der Praxis gibt es zwei große Sprechzimmer, die Ausstattung entspricht dem neuesten Stand der modernen Medizin. Hier können EKG, Langzeit- Blutdruckmessungen, Lungenfunktionsprüfungen und sämtliche Laboruntersuchungen vorgenommen werden, die auch in der Klinik gemacht werden. Auch Notfälle können hier sofort, gezielt und umfassend, behandelt werden.

Neben Infusionstherapie besteht die Möglichkeit der Sauerstoffbehandlung und der künstlichen Beatmung. Es werden auch Ultraschalluntersuchungen des Bauches, des Herzens und der Schilddrüse vorgenommen. Weiterhin besteht die Möglichkeit der modernen Magnetfeldtherapie.

Es ist auch ein Operationsraum vorhanden, indem ambulante Operationen durchgeführt werden.

Außerdem werden Akupunkturbehandlungen und schirotherapeutische Mobilisationen, besonders der Wirbelsäule, durchgeführt. Dazu gehören auch Wärme- und Reizstrombehandlungen.

Im Bedarfsfall macht der Arzt, Werner Lohwasser, auch Hausbesuche.

Die Praxis ist jeweils von Montag bis Donnerstag ganztags, Mittagspause von 13.00 bis 15.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Seit einem Jahr ist dem Arzt Werner Lohwasser eine Weiterbildungsermächtigung, in Allgemeinmedizin, für Studenten und jungen Ärzten, erteilt worden d.h. die Praxis ist seitdem als Lehrpraxis der Universität Frankfurt zugelassen.

Praxis Werner Lohwasser

Facharzt für Allgemeinmedizin

Postplatz 2-4

64331 Gräfenhausen-Weierstadt

Tel: 06150 590888

Plätzchen backen

Am 08. Dezember 2006 und 15. Dezember 2006 haben wir ganz, ganz viele Plätzchen gebacken. Die haben wir alle schon aufgegessen. In den Dosen sind nur noch einige Krümel geblieben.



Ante Dany, Klasse 1c

Obstsalat 1c

Zum Abschluss des Buchstabens „O“ hat Frau Kühnel mit uns einen „O“bstsalat gemacht! Der war lecker!!!! Mmmhhh!



Ante Dany, Klasse 1c

Nikolausbesuch in der Klasse 1c

Am 6.12.06 kam ganz unerwartet der Nikolaus in unsere Klasse. Er hat uns 3 Softbälle geschenkt. Jedes Kind hat noch eine Tüte mit Süßigkeiten bekommen. Die Bälle sind noch da. Die Süßigkeiten nicht mehr!

Ante Dany, Klasse 1c



Interview mit Herrn Kraft am 15. November 2006

(Kim Carolin Hütten, Sevda Günes, Jenny Dias, Siedra Majoka, Klasse 4d)



Fragen zum Bau der neuen Schule:

1. Wo soll die neue Schule stehen?

Stellt euch an die Stirnseite des Pavillons - dort, wo oft Fußball gespielt wird - dann steht ihr mitten im Erweiterungsbau.

2. Wird der Pavillon abgerissen?

So schön die Vorderseite angemalt ist....Der Pavillon steht im Weg und muss weg.

3. Wie viele Klassenräume wird es geben?

Neu gebaute Klassenräume wird es wohl 8 geben.

4. Wann wird mit dem Neubau begonnen?

Bauherr ist der Landkreis Darmstadt-Dieburg und der möchte gerne nach den Osterferien 2007 anfangen.

5. Wann ist die Fertigstellung der neuen Schule geplant?

Ostern 2008 könnten dann die Bauarbeiten beendet sein.

6. Stimmt es, dass es eine Ganztageschule werden soll?

Das Gebäude soll Ganztagesangebote ermöglichen. Das könnte bedeuten, dass nach dem Vormittagsunterricht Mittagessen angeboten wird und am Nachmittag Arbeitsgemeinschaften und Hausaufgabenbetreuung von angemeldeten Kindern besucht werden. Vielleicht wird es auch einige Ganztagesklassen geben, die dann bis zu einer bestimmten Zeit verpflichtend in der Schule sind. Zusätzlich zu den neuen Klassenräumen werden auch Räume für Hausaufgabenbetreuung und Mittagessen gebaut.

7. In welchem Baustil wird die „neue Schule“ gebaut?

Wenn ihr danach fragt, ob alles massiv - die Wände aus Steinen - oder in Holzbauweise erstellt wird: Dazu kann ich im Moment nichts sagen. Wenn ihr wissen wollt, welche Gebäudeform: Ein großes „U“ mit einer schönen, hellen überdachten Halle/Aula, das mit seiner offenen Seite auf die Schmalseite im Osten der Schule zeigt.

8. Wer unterstützt das Bauvorhaben?

Viele Eltern und alle Lehrerinnen und Lehrer wollen endlich die „Neue Schule“. Das Geld für den Bau und die Inneneinrichtung kommt vom Landkreis Darmstadt-Dieburg, von der Bundesrepublik Deutschland und indirekt von der Stadt Weiterstadt, die für die „Alte Schule“ dem Landkreis Geld gibt.

9. Gibt es eine Skizze der neuen Schule?

Im Moment gibt es Pläne, die den Umriss und die Räumlichkeiten zeigen. Aber da wird sich noch einiges verändern.

10. Wird die Schule farbig gestaltet?

Davon gehe ich ganz stark aus. Eine Schule muss bunt sein! So bunt wie das Lernen und Lachen der Kinder in ihr.

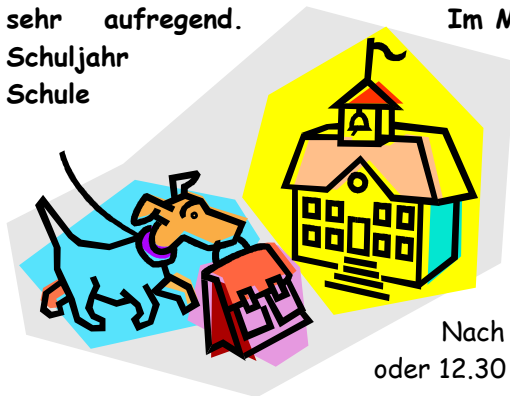
11. Wo kommen während dem Bau die Kinder aus dem Pavillon hin?

Im nächsten Jahr gibt es eine Klasse weniger. Dann wird für eine Klasse ein Raum gebraucht. Das könnte der Musikraum oder der Computerraum sein.

12. Wie lange sind die Kinder in der Ganztageschule?

Das ist schwierig zu beantworten. Die Ideen wachsen und wahrscheinlich gibt es verschiedene Modelle/Wahlmöglichkeiten - je nachdem was für ein bestimmtes Kind und seine Eltern nötig ist. Das könnte bis 14 Uhr sein oder aber auch später. Auch muss geklärt werden, wie dann der Hort arbeitet. Alles im allen: Sehr spannend, sehr aufregend.

Schuljahr
Schule



Im Moment kann niemand sagen, ob es im nächsten schon Ganztagesangebote an der Schloss-Schule geben wird. Aber ich schreibe euch einige Überlegungen dazu auf (→ siehe Kasten)

Überlegungen zu Ganztagesangeboten an der Schloss-Schule

Nach dem Schulvormittag, der vielleicht um 12 Uhr oder 12.30 Uhr endet könnte es so weiter gehen:

Manche Kinder haben einfach Schulschluss und gehen nach Hause. Sie sind von ihren Eltern für den Nachmittagsbereich nicht angemeldet. Andere Kinder freuen sich auf die Mittagszeit und weitere Angebote in der Schule. Hier einige Ideen:

Modell A: Mittagessen und betreute Spiel-/Erholungszeit bis 14 Uhr.

Modell B: Modell A plus von 14 bis 15 Uhr Hausaufgabenbetreuung

Modell C: Modell A und Modell B plus von 15 bis 16.30 Uhr (vielleicht bis 17 Uhr) Arbeitsgemeinschaften/Betreute Spielzeit/Förderangebote

Modell D: Das Kind ist in einer Ganztagsklasse und die Klasse hat dann auch am Nachmittag Unterricht von 14 bis 15.30 Uhr - dann allerdings keine Hausaufgaben mehr - , geht anschließend nach Hause oder besucht weitere Nachmittagsangebote.

Hort und Schule wachsen zusammen. Hortmitarbeiterinnen werden in den Schulalltag integriert. Die Öffnungszeiten vom Hort gehen zurück in dem Umfang, wie die Nachmittagsangebote in der Schule erweitert werden. Diese neuen Angebote in der Schule wie Mittagessen oder Arbeitsgemeinschaften, werden nicht kostenlos sein können.

Aber deutlich gesagt: Das sind Denkmodelle. Lehrer und Eltern und auch der Hort überlegen gemeinsam, wie könnte es in der Zukunft an der Schloss-Schule aussehen.

Klar ist, dass Eltern, die für ihr Kind im nächsten Schuljahr eine verlässliche Nachmittagsbetreuung brauchen, sich im Hort anmelden müssen. Ob vielleicht schon mal eine 1. Klasse ab August 2007 als Ganztagesklasse startet? Ostern sollte dies geklärt sein!

g.kraft 07.12.2006

Sponsorenlauf

Der Sponsorenlauf der Schloss Schule Gräfenhausen fand am 30.9.06 statt. Der Veranstalter war der Förderverein.

Der Start war vor der alten Schule. Zuerst sind die 1. und die 2. Klassen und danach die 3. und 4. Klassen gelaufen. Die Zuschauer haben uns angefeuert. Ich bin 10 Runden gelaufen und habe 45 € eingenommen. Anschließend habe ich 3 Kugeln Eis bekommen.

Daniel Adam, Klasse 4a



1. Klasse



2. Klasse



3 + 4 Klasse

Kuchentheke leer gekauft!

Sponsorenlauf der Schloß-Schule erfolgreich gestartet – Förderverein zufrieden

Die Verantwortlichen des Fördervereins der Schloß-Schule blicken auf ein anstrengendes, aber auch gleichzeitig erfolgreiches Wochenende zurück. Galt es doch mit dem erstmals organisierten Sponsorenlauf am Samstag und dem traditionellen Kaffee- und Kuchenverkauf am Sonntag gleich zwei Veranstaltungen „zu stemmen“. Beides gelang mit Bravour!

Viele Helfer unterstützten die stellvertretende Vorsitzende Sylvia Risch beim Markieren und Absperrern der Sponsorenlaufstrecke sowie beim Notieren der Rundenzahlen auf der Laufkarte. Nach einer Aufwärmgymnastik mit der Schulsportleiterin Pia Fornof schickte Schulleiter Gerhard Kraft die hundert Teilnehmer auf die Strecke. Zahlreiche Zuschauer sorgten für eine begeisternde Atmosphäre. Über die Musikanlage der Kerweborsch sorgte der Musik- und Sportlehrer Jürgen Iffland für fetzige Laufmusik und aufmunternde Worte. So wurden auch der eine oder andere Durchhän-

ger überwunden und zum Teil erstaunlich viele Runden geschafft. Mit der Laufkarte werden die Kinder nun ihre persönlichen Sponsoren aufsuchen, um die zugesagte Summe je Runde einzusammeln. Da wird manche Oma tief Luft holen, denn dass der eigene Nachwuchs so ehrgeizig und ausdauernd ist, war nicht immer erwartet worden und die Spendensumme hinterlässt eine Lücke im Geldbeutel. Aber mit dem Gedanken an den guten Zweck der Veranstaltung sollte dies leichter zu ertragen sein. Eine interessante Schulhofgestaltung und gute Computerausstattung kommt allen jetzigen und zukünftigen Gräfenhäuser Schülern zugute! Dass bei der nächsten Kerb wieder ein Sponsorenlauf stattfinden wird, scheint nach diesem Erfolg schon sicher zu sein. Erste Stimmen wünschen sich einen zusätzlichen „Ehemaligen-Lauf“. Der Förderverein will dies gerne ermöglichen und bittet um Meinungen.

Am Sonntag geht man tradi-

tionell nach der Kerweredd' zum gemütlichen Kaffeeschwätzchen – so war es auch dieses Jahr. Jung und Alt kamen. Die Eltern der Schüler hatten mit Zelten und Bänken unter den Bäumen des alten Schulhofes ein nettes „Open-Air-Café“ aufgebaut und die Kinder konnten an den im letzten Schuljahr neu angeschafften Spielgeräten turnen. Viele Kuchenspenden waren auf der Fünfmetertheke zu sehen und wanderten schnell auf die Teller. Der Kaffee-Nachschub aus der Schulküche klappte bestens. Gegen 15.30 Uhr war kein Sitzplatz mehr zu bekommen. Ungläubige Gesichter bei den Helfern an der Kuchentheke: „Wenn es so weiter geht, reichen unsere 50 Kuchen nicht!“. Genauso kam es. Eine halbe Stunde später hieß es: „Wir sind leergekauft!“. Vereinsvorsitzende Marion Mager zeigte sich daher hochzufrieden und dankt an dieser Stelle allen fleißigen Helfern und Kuchenspendern für die gelungene Veranstaltung. gk


Schöne Geschenke finden Sie bei
Papeterie Gräfenhausen

*Schule · Spielen · Fotoarbeiten · Zeitschriften
Büromarkt · Post*

*Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes
Weihnachtsfest,
sowie viel Glück und Gesundheit für das Neue Jahr.*



Papeterie Gräfenhausen GmbH
*Darmstädter Landstraße 5 · 64331 Weiterstadt
Telefon 06150/51892 · Fax 06150/51892*

Weihnachtsaktion „Kinder helfen Kindern“

Schloss-Schüler/Innen beschenken Kinder in Rumänien

In der Küche der Schloss-Schule Gräfenhausen stapeln sich bunte Geschenkpäckchen und mit Schleifen verzierte Schulranzen.

War hier der Weihnachtsmann schon da? Nein. Viele Kinder haben eifrig mit ihren Eltern zuhause Pakete gepackt und beteiligen sich an der Aktion „Kinder helfen Kindern“ der evang. Melancthongemeinde Griesheim. Die ehrenamtlichen Helfer fahren bereits seit 8 Jahren vor Weihnachten nach Mediasch/Rumänien, um dort in Schulen, Kinderheimen und Krankenhäusern Geschenke, Geld- und Medikamentenspenden direkt abzugeben. Das Leben in Rumänien habe sich kaum verbessert, berichtet Pfarrer Rampelt nach seiner letztjährigen Rückkehr, und ein Großteil der Bevölkerung lebe noch immer unter dem Existenzminimum und müsse teilweise in den Wintermonaten hungern.

Somit wissen die Gräfenhäuser Kinder, dass ihre Spielzeuge, Malsachen, Schulhefte, Süßigkeiten sowie notwendige Hygieneartikel und Vitamintabletten gut ankommen und sicher mit großer Freude ausgepackt werden.

Frau Renate Brand, Klassenlehrerin an der Schloss-Schule und Organisatorin der Gräfenhäuser Aktion, freut sich über die ca. 50 Geschenkpäckchen und 15 ausgedienten Schulranzen, die in Rumänien sicher noch gerne getragen werden und dankt allen Kindern und Eltern, die sich an der freiwilligen Aktion beteiligt haben ganz herzlich.

S. Huck, Förderverein-Schloss-Schule



Kinder helfen Kindern: Auch in der Schloss-Schule Gräfenhausen stapeln sich derzeit bunte Geschenkpäckchen und mit Schleifen verzierte Schulranzen. Viele Schüler haben mit ihren Eltern zu Hause Pakete gepackt, um sich an der Aktion „Kinder helfen Kindern“ der evangelischen Melancthongemeinde Griesheim zu beteiligen. Deren ehrenamtliche Helfer fahren (wie berichtet) seit Jahren ins rumänische Mediasch, um dort die Geschenke in Schulen, Kinderheimen und Krankenhäusern zu verteilen. Schulleiter Gerhard Kraft (rechts) freut sich mit Lehrerin Renate Brand über rund 50 Geschenkpäckchen und 15 ausgediente Schulranzen, die in Rumänien sicher noch gerne getragen werden. Bis spätestens Freitag (24.) können noch Kartons und Ranzen in der Schloss-Schule abgegeben werden.

FOTO: GÜNTHER JOCKEL

FACHWERKAUSSTELLUNG

Vom 30.08. bis 24.09.06 war im Schlossturm am Ohlystift die Fachwerkausstellung.

Was ist Fachwerk? Die Wände waren nicht aus Stein, sondern aus Lehm und Stroh. Erst wurde ein Gerippe aus Holz gebaut, dann wurden Äste vom Ginsterstrauch zwischen den einzelnen Balken befestigt. Aus Lehm, Stroh und Wasser wurde eine dicke Masse angerührt und dazwischen gefüllt. Zum Schluss ist eine dünnere Masse aus Lehm und Wasser als feine Oberschicht darauf gekommen. In der Ausstellung konnte man viele verschiedene Fachwerkmodelle sehen, es gab „Gerippe“ und schon ausgefüllte Häuser. Zum Schluss wollte ich euch noch was sagen: „Alle Modelle wurden von einem Mann selbst gebaut“.



Am Letzten Sonntag konnte man sich auch was besticken lassen. Wer bei der Ötzi Ausstellung war, der müsste das wissen.

Patrick Veith, Klasse 4d



**Fassadenreinigung
Fassadenrenovierung
Wärmedämmung
Beiputz-, Bodenbelags-
und Tapezierarbeiten
Gerüstverleih und und ...**

**Haben Sie Fragen?
Wir beraten Sie gerne.**

**Baudekoration
Horn GmbH**

**Gartenstr. 11
Gräfenhausen
Tel. 06150/590099**

Fax 06150/5919461



**Wir sind weiterhin
gerne für Sie da!**

Raum³
Wohnideen vom Spezialisten

RIES
Raumausstattung GmbH

Entdecken Sie jetzt das neue Wohngefühl für Ihr Zuhause. Mit attraktiven Dekorationsstoffen in den aktuellen Trendfarben. Lassen Sie sich von unserer großen Vielfalt inspirieren.

Darmstädter Landstraße 5
IM ERSTEN STOCK
64331 Weiterstadt
Telefon: 0 61 50 / 5 10 06
ries-petri@online.de · www.raumhochdrei.com

Gardinen · Sonnenschutz · Bodenbeläge · Tapeten · Tischwäsche · Wohnaccessoires

Gewaltprävention für Kinder

Workshop-Training „Gewaltprävention für Kinder“ stattgefunden am 25.11.06



„Stopp!“ - muss gesagt und gleichzeitig mit deutlicher Körpersprache ausgedrückt werden: „Ich will das nicht!“. Mit Rollenspielen wurde das Verhalten für Alltagssituationen geübt. In einem Tages-Workshop, Veranstalter war der Verein „Balance“, konnten angemeldete Kinder aus den ersten und zweiten Klassen an der Schloss-Schule-Gräfenhausen viel Nützliches für ihren Umgang mit gleichaltrigen, mit bekannten und unbekannten Erwachsenen lernen. „Kinder müssen lernen, mit Konflikten umzugehen ohne gleich zu schlagen oder zu beleidigen“, erklärte Schulleiter Gerhard Kraft. Er wünscht sich, dass im kommenden Jahr der Workshop wieder angeboten wird. (Wochenkurier, Donnerstag, den 14.12.2006)

 **Schloss-Apotheke**
Apothekerin Andrea Schrewe
1. Vorsitzende DRK OV Gräfenhausen

Hauptstraße 2
64331 Gräfenhausen
Tel. 06150 / 51 999
Fax 06150 / 13 46 95

*...wir sind
für Sie da!*



Das Musical: "Drei Wünsche für die Fee"

Die Kunterbunten Kirchenmäuse – Kinderchor der evangelischen Kirchengemeinde Gräfenhausen



Es hat alles angefangen an unserem 1. Probenwochenende. Annette hat uns gefragt was wir davon halten würden das Musical: "Drei Wünsche für die Fee" aufzuführen. Wir waren sofort entzückt. Dann haben wir die Lieder und das Stück eingeübt. Als der Tag endlich gekommen war an dem wir das Musical vorführen mussten, haben wir uns alle gefreut. Wir haben die Kostüme angezogen, die Fee und die Hilfsfeen wurden geschminkt. Alle waren aufgeregt. Es hat viel Spaß gemacht. Am Ende haben wir dann viele Spenden eingesammelt. Dann gab es noch zur Feier des Tages Kindersekt, den wir dann noch in der Kirche getrunken haben!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Beata Kristek und Kyra Gnadenberger jetzt in der 5.Klasse

Unser Musical war ein voller Erfolg.

Und für das nächste Jahr sind neue und spannende Dinge geplant.

Wenn Ihr auch Lust habt Spaß zu haben, gemeinsame Probenfreizeiten zu verbringen, Freizeit gemeinsam zu gestalten, neue, lustige, nachdenkliche, mitreißende, laute, leise, coole, moderne neue und alte Lieder kennen zu lernen, auf Auftritte gemeinsam hinzufiebern und jede Menge Lampenfieber zu haben, den Applaus nach einem Auftritt zu genießen oder einfach die Nase voll davon habt allein vor Euch hin zu singen,

..... dann seid Ihr bei uns gerade richtig.

Denn dann suchen wir genau EUCH!

Wir, wir der Kinderchor hier in Gräfenhausen und unsere Proben fangen wieder nach den Weihnachtsferien, am **Donnerstag, den 18. Januar 2007 um 17.30 Uhr** an.

Wir singen jede Woche zur selben Zeit für eine Stunde und unser Probenraum ist die Kirche hier in Gräfenhausen.

Wenn Ihr jetzt neugierig geworden seid und mal reinschnuppern wollt, dann meldet Euch doch einfach unter der **06150-186 251** und sagt der **Annette Burger** Bescheid, dass Ihr vorbeikommen wollt.

Bis hoffentlich bald, bei den „**Kunterbunten Kirchenmäusen**“

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN !!!

Die Arbeitsgemeinschaften sind an der Schloss-Schule in Gräfenhausen etwas ganz besonderes. Was vor vielen Jahren erkannt wurde, nämlich dass in der Elternschaft und im Freundeskreis viele Talente und Kompetenzen vorhanden sind, ist dann in das Konzept „Arbeitsgemeinschaften“ integriert worden. Sie werden in den Stundenplan geflechtet, und starten nach der Einwahl/Organisationsphase – ca. 4 Wochen nach Halbjahrsbeginn. Das Motto ist Spaß zu haben den Kindern etwas zu vermitteln.

Wir haben den Eltern/Freunden viel zu verdanken, die bisher ihre Zeit und Muse investiert haben, unsere Schule mit ihrem Angebot zu bereichern. Wir sind auch auf die neuen Impulse aus der jetzigen Elternschaft gespannt. Ein paar Ideen schlummern vor sich hin und warten darauf entdeckt zu werden.

Wir haben in der Schule zum Beispiel:

- mehrere Schachbretter, komplett mit Uhren, für eine Schach-AG
- eine Küche mit 2 Backöfen für eine Koch-AG
- Turngeräte, Bälle und Tücher für eine Zirkus-AG
- Viele Gesellschaftsspiele, die darauf warten in eine Gesellschaftsspiele-AG bespielt zu werden

Wir hoffen, Euch auf unseren kommenden AG-INFOABEND im neuen Jahr begrüßen zu dürfen:

am Mittwoch, den 17.01.2007 um 20.00h, in der Neuen Schule, Schlossgasse 13

Schaut, was die aktuellen AGs gemacht haben; redet mit den erfahrenen AG-Leitern. Wir werden mit Euch zusammen den neuen Arbeitsgemeinschaftsplan erarbeiten für das nächste Halbjahr. Bringt einfach Lust zum Mitmachen mit! Für das leibliche Wohl ist vom Förderverein gesorgt.

14.12.06, Kathy Fischer, Sekretariat

Im März
18 - 23 Uhr

FAHRT-ZITTEL

5,95
11 verschiedene
mit Pommes & Salat

Darmstädter Hof

Wir wünschen Ihnen
ein frohes Fest und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr !



Jeden Sonntag
Brunch
September - Mai

Mo. - Fr. 11³⁰ - 14⁰⁰
All you can eat !
6,20 €
Suppe • versch. Hauptspeisen • Dessert

Pizza-Aktion
Jede Pizza 3,95 €
unserer Speisekarte
Im Februar 18-23 Uhr

Darmstädter Hof, 64331 Weiterstadt, Darmstädter Str. 76, Tel. 06150 / 14184, www.darmstaedter-hof.de
Öffnungszeiten: So. - Fr. 11.30 - 14.00 u. 18.00 - 24.00 Uhr So.: 18.00 - 24.00 Uhr

Windows Color AG

Die Kinder der Windows Color AG haben sehr schöne Weihnachtskarten gebastelt. In dieser AG sind 6 Kinder aus der 3. Klasse. Die AG findet freitags in der 5. Stunde statt.

AG - Leiterinnen sind Nicole Kasper und Jennifer Lorenz.



Redaktion



Pflegedienst Hessen-Süd
immer in Ihrer Nähe

Wir sind nicht nur was für Alte!

**Krankenpflege – Intensivpflege – Hauswirtschaft – OP-Nachsorge –
Heimbeatmung – Altenpflege – ...**

Wir sind bei allen Kranken- und Pflegekassen zugelassen.

Rufen Sie uns an! Wir kommen zu Ihnen nach Hause und beraten Sie gerne:
06151 / 501 400 oder 06150 / 52 9 52

Wöchentliches Treffen für Demenzkranke jeden Donnerstag, 14:30 – 17:00 Uhr in
Weiterstadt - Gräfenhausen, Hauptstr. 10, Anmeldung erbeten.

Bläser- und Blockflötenklasse

Der Musikverein Gräfenhausen arbeitet eng mit dem Förderverein der Schloss-Schule und der Schloss-Schule zusammen. Somit haben die Kinder der 4. Klasse die Möglichkeit ein Instrument kennen zu lernen. Die Proben der Bläserklasse finden mittwochs in der 5. und 6. Stunde statt. 10 Kinder üben mit Beate Petri auf Holz- und Blechinstrumenten, wie Klarinette, Posaune, Querflöte, Saxophon, Trompete und Fagott. Alle Kinder haben viel Spaß und freuen sich auf ihren großen Auftritt zum Sommerfest.



20 Kinder aus der 2. Klasse treffen sich donnerstags in der 1. Stunde um Blockflöte zu erlernen.



Redaktion

Schülerzeitung AG

Der Besuch in der Schiller-Schule in Dreieich-Sprendlingen

Am Dienstag, den 31.10.2006 waren 3 Kinder unserer Schülerzeitung in der Schiller-Schule. In der Schiller-Schule gibt es auch eine Schülerzeitung, die heißt aber nicht Ess-Zett sondern Glöckchen. Die Redaktion besteht nicht nur aus Kindern aus der 4. Klasse (wie bei uns), sondern auch aus der ersten, zweiten und dritten Klasse. Die Erstklässler, die ja noch nicht so gut schreiben können, aber gute Geschichten erfinden und Ideen haben, können natürlich auch mitmachen. Sie diktieren einem größeren Kind einfach das was sie schreiben wollen und dieses Kind schreibt es dann auf. Man kann auch einfach nur zum „schnuppern“ kommen. Nach dem 2. Mal muss man sich aber entscheiden ob man fest mitmachen möchte. Die neuen Kinder schreiben ein Ich-Blatt, in dem schreiben sie wie alt sie sind und noch andere Sachen über sich. Das Glöckchen hat auch schon bei einigen Wettbewerben Preise gewonnen z.B. beim Schülerzeitungswettbewerb. Die Zeitung hat dieses Jahr 10 jähriges Jubiläum. Sie haben extra dafür einen Film gemacht. Da ihr PC Raum renoviert wird, schreiben sie die meisten Artikel mit der Hand.

Wir werden weiterhin mit der Schülerzeitung Kontakt halten um uns auszutauschen.



Anna Rönnefeldt, 4d

Mir geht es wieder

Silvia Keßler

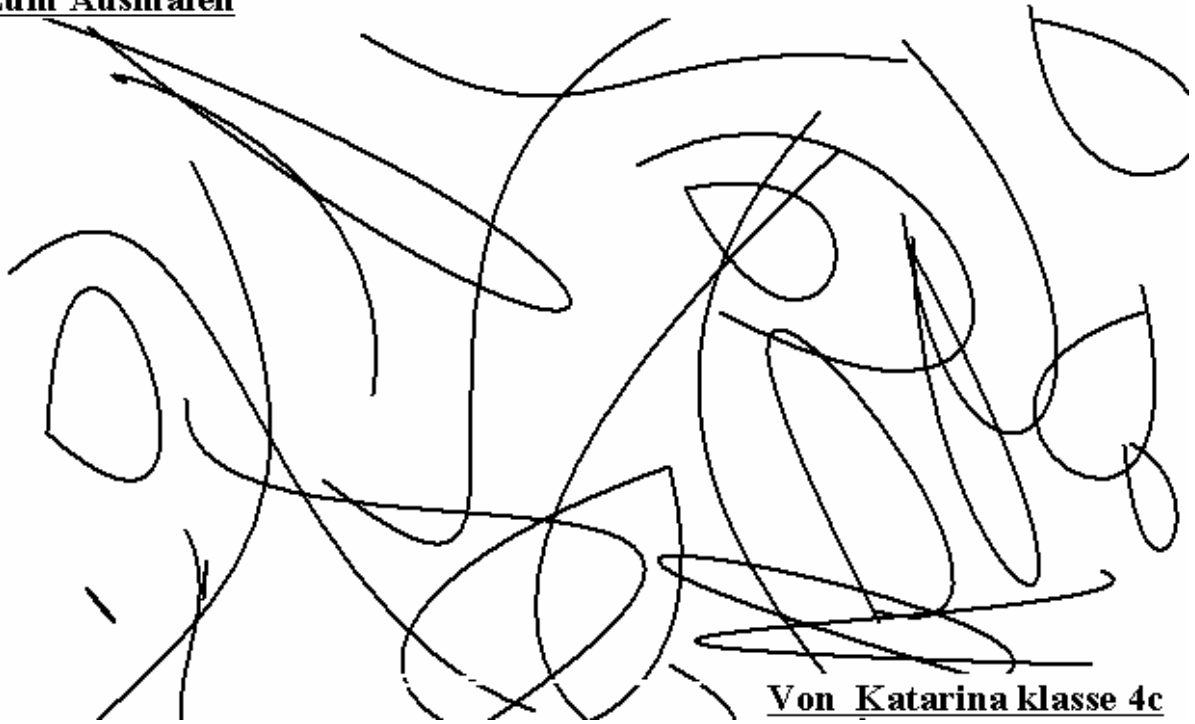
Silvia Keßler
Heilpraktikerin

lassische Homöopathie, Ohrakupunktur,
Cranio-Sacrale-Körpertherapie

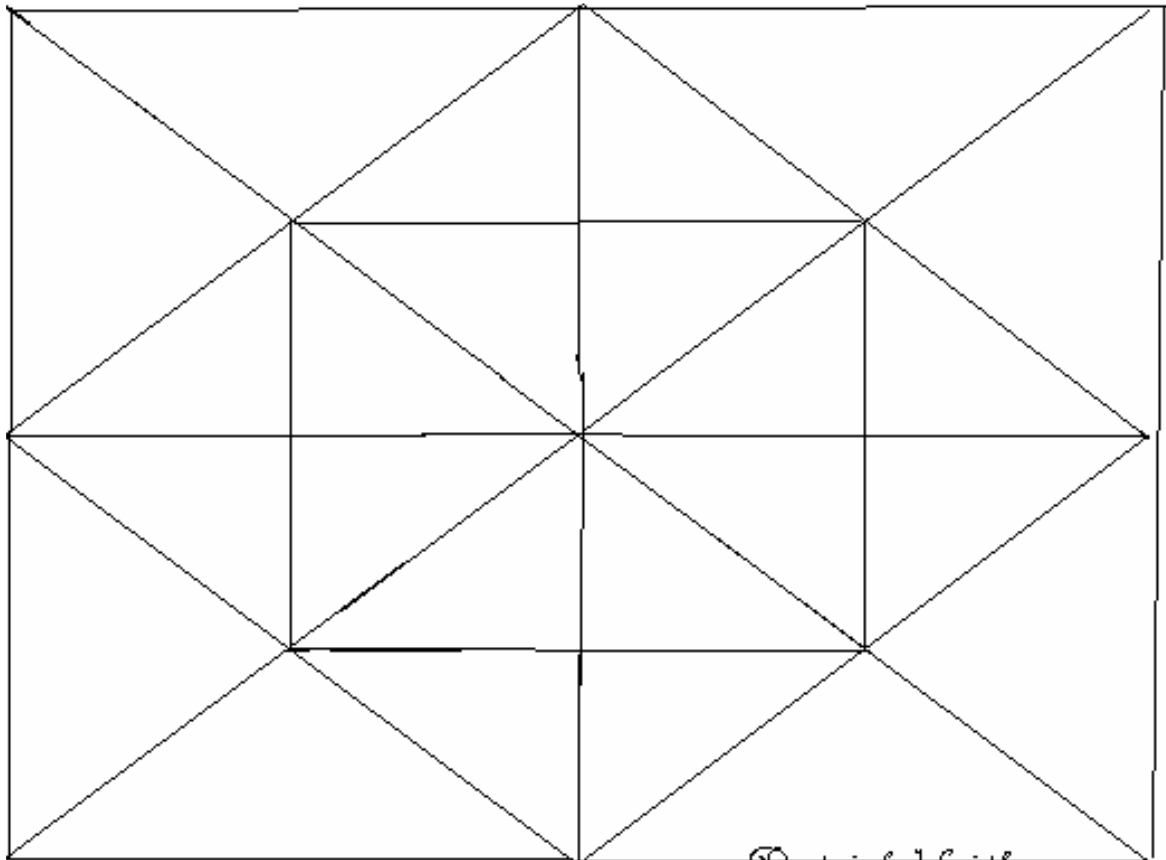
Termine nach Vereinbarung

Tel. 06150/50290

Zum Ausmalen

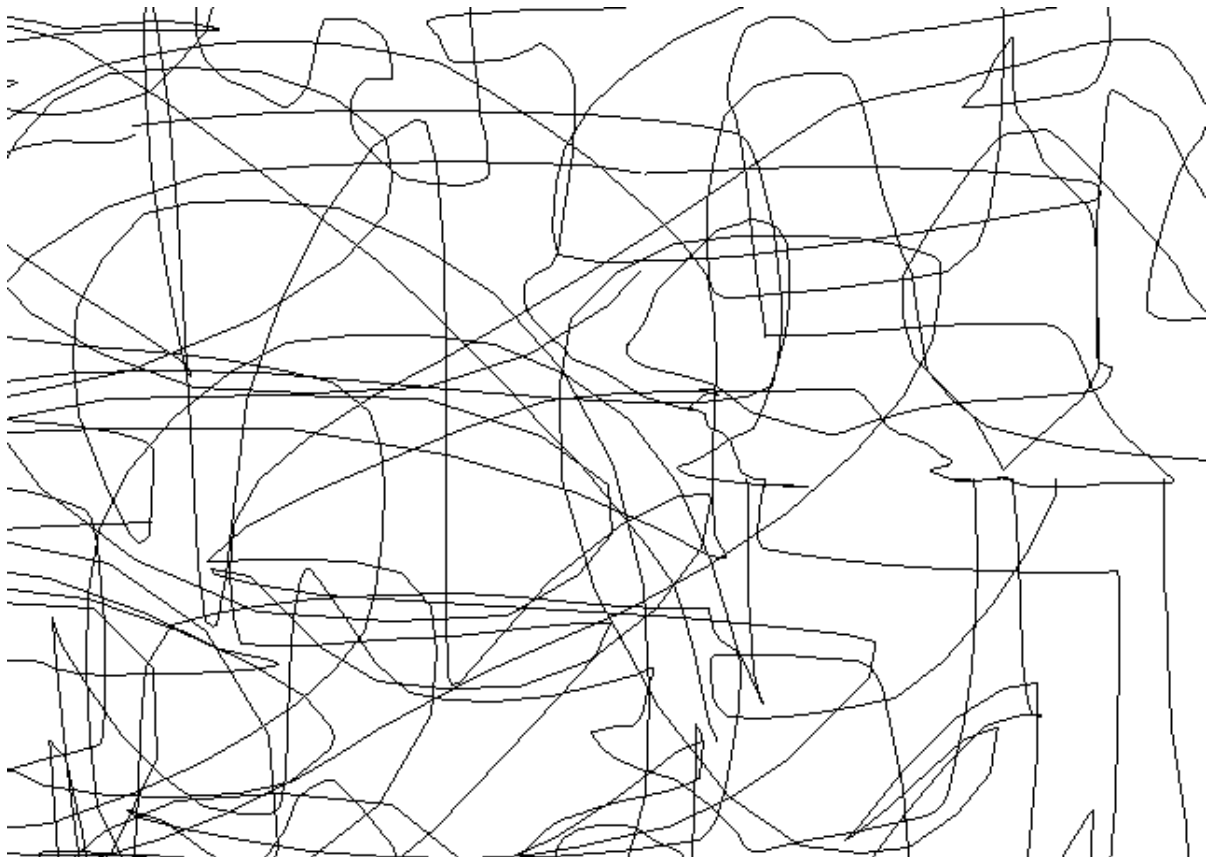


Von Katarina klasse 4c



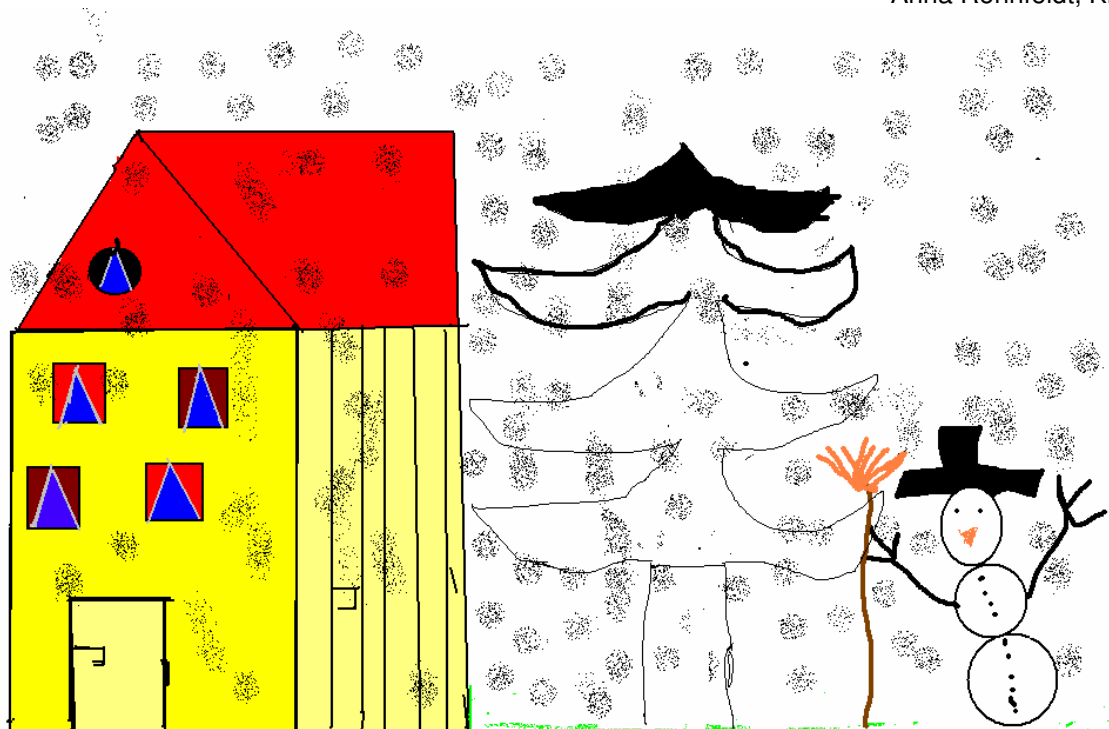
Patrick Veigh

40

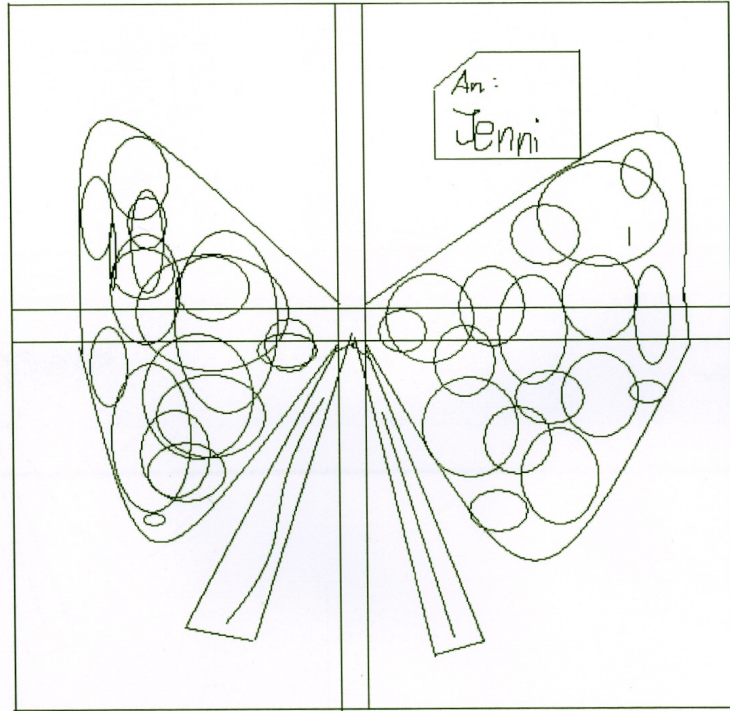


Male jedes Feld aus.

Anna Rönnefeldt, Klasse 4d



Jenny Dias, Klasse 4d

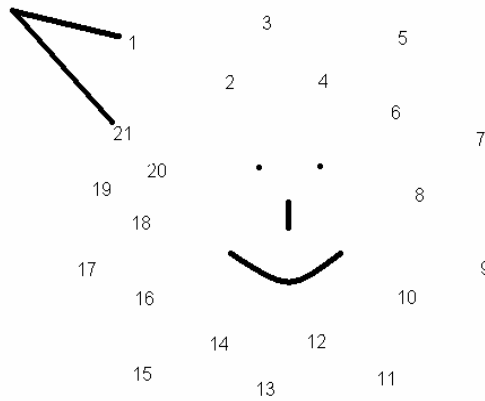


Katarina Ott, Klasse 4c



Marija Dany, AG-ESS-ZETT

Zahlenbild:



Daniel Adam, Klasse 4a

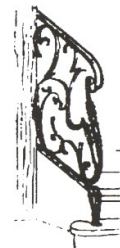
 **METALLBAU RUDI WELKISCH**
Bauschlosserei Kunstschmiede Schlüsseldienst

- 40 Jahre -

Wir fertigen

Stahl-,
Edelstahl-
oder
Aluminiumarbeiten,

Mittelstraße 30
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen
Telefon (06150) 5 25 03
Telefax (06150) 5 38 07

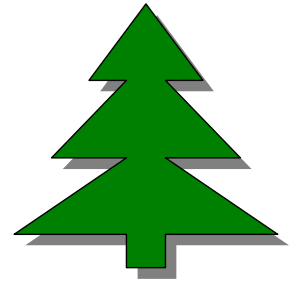


nach Ihren Wünschen, fachgerecht und zuverlässig, mit der Erfahrung aus über 40 Jahren.

Allen Kindern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest.

Fam. Rudi Welkisch

Schnitzeljagd nach einem Baum



Start: An der Jungentoilette.

- Gehe erst in die Mitte vom Sandkasten,
- dann zum Storch an dem Pavillon,
- dann zum Basketballkorb,
- mache dann noch 29 Große Schritte und Du bist angekommen.
- Welcher Baum ist es?

Patrick Veith, Klasse 4d

Autohaus  **Tankstelle**

Jörg Knöbel

Darmstädter Landstraße 69

64331 Weiterstadt-Gräfenhausen

Tel. 06150 / 51197 Fax 06150 / 51903

FC BAYERN MÜNCHEN

Gegründet: 26. Februar 1900
 Präsident: Franz Beckenbauer
 Vorstandsvorsitzender: Karl-Heinz Rummenigge
 Manager: Uli Hoeneß
 Trainer: Felix Magath
 Co-Trainer: Seppo Eichkorn, Sepp Maier, Werner Leuthart,

Arena :Allianz Arena

Deutscher Meister	DFB Pokal	UEFA-Cup 1996
1932, 1969, 1972, 1973, 1974, 1980, 1981, 1985, 1986, 1987, 1989, 1990, 1994, 1997, 1999, 2000, 2001, 2003, 2005, 2006,	1957, 1966, 1967 1969, 1971, 1982 1984, 1986, 1998, 2000, 2003, 2005, 2006,	Europa Pokal 1967 Champions League 1974, 1975, 1976, 2001 Welpokal 1976, 2001

Ein Fehler ist versteckt. Findet ihn!

Patrick Veith, Klasse 4d

Bundesligamannschaften

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| 1. FC Bayern München | 10. VFL Wolfsburg |
| 2. FC Schalke 04 | 11. Herta BSC |
| 3. FC Energie Cottbus | 12. Werder Bremen |
| 4. 1.FC Nürnberg | 13. Borussia Dortmund |
| 5. 1.FSV Mainz 05 | 14. Eintracht Frankfurt |
| 6. DSC Arminia Bielefeld | 15. Hamburger SV |
| 7. TSV Alemannia Aachen | 16. Hannover 96 |
| 8. VFB Stuttgart | 17. Bayer 04 Leverkusen |
| 9. VFL Bochum | 18. Borussia Mönchengladbach |

Das waren die 18 Bundesligamannschaften.

- 1) Welche drei Mannschaften sind aufgestiegen?
- 2) Wie heißt die Abkürzung vom Hamburger SV?
- 3) Wer ist Grün und stinkt nach Bier? das ist?

Antworten: 1) Cottbus, Aachen, Bochum; 2) HSV; 3) Das ist Bremen aus Altpapier!

Patrick Veith, Klasse 4d

Kendo

Kendo ist eine japanische Kampfsportart, sie wird jetzt auch in Deutschland gemacht und wird immer beliebter. Bei diesem Sport trägt man eine Rüstung: Der Helm (Mäh) besteht aus einem bestimmten Stoff und der Gesichtsschutz ist aus Eisenstäben. Die Hände (Kutte) werden durch Handschuhe aus dem selbem Stoff wie für den Helm geschützt. Der Bauch (Doo) wird durch Stoff und einem anderem bestimmten festen Material geschützt. Die Schläge heißen Kutte, Mäh und Doo. Schlagen tut man mit einem Bambusstock, den man Schienei nennt. Man trägt außerdem eine Art Rock (auch die Jungs) und als Oberteil zieht man eine bestimmte Art T-Shirt an. Man ist immer barfüßig. Bei einem Wettkampf bekommt man nur einen Punkt, wenn man beim schlagen laut den Namen des Schleges schreit und laut aufstampft.

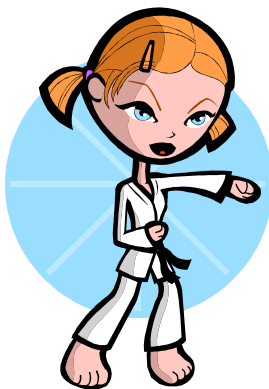
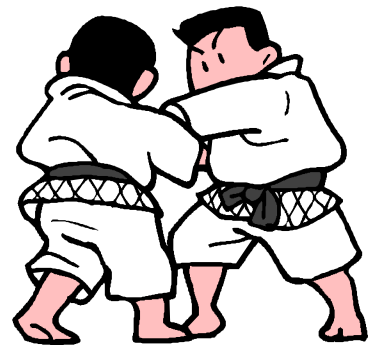
Anna Rönnfeldt, Klasse 4d



**Metzgerei
Kraus**

Spezialitäten

Schlossgasse 29 64331 Weiterstadt
Tel. 06150/53101 Fax 06150/53115



Mode Da-Cris
Damen- und Kindermoden



Darmstädter-Landstraße 1, 64331 Weiterstadt
Tel: 0 61 50 – 59 26 66

Die 16 Bundesländer

Verbindet die Bundesländer mit den Hauptstädten!

Hamburg	Mainz
Bremen	Düsseldorf
Berlin	Wiesbaden
Mecklenburg Vorpommern	München
Bayern	Dresden
Sachsen	Berlin
Saarland	Bremen
Reinland Pfalz	Hannover
Thüringen	Potsdam
Hessen	Kiel
Brandenburg	Erfurt
Nieder Sachsen	Hamburg
Schleswig Holstein	Stuttgart
Sachsen Anhalt	Saarbrücken
Nordrein Westfalen	Magdeburg
Baden Württemberg	Schwerin

Sevda Günes, Klasse 4d

AUTOGLAS SCHANZENBACHER

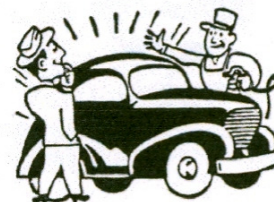
KFZ-Meisterbetrieb

Austausch von:

Windschutz-, Seiten- und Heckscheiben
Steinschlagreparaturen und Scheibentönung

Frankfurter Straße 17 · 64331 Gräfenhausen

Tel.: 06150/592088 · Fax 06150/592188 · Mobil: 0162/3216734



Spirit

Der wilde Mustang



Vor einiger Zeit, als die Pferde in Amerika noch wild lebten, ja zu dieser Zeit lebte dort eine Herde wilder Mustangs. Sie blieben nie lange an einem Ort, sie blieben vielleicht einen Monat an einem Ort und dann rasten sie weiter über die grünen Wiesen bis sie wieder einen sicheren Ort gefunden hatten. An einem warmen Sommermorgen legte sich die Stute Safiera schwitzend ins Gras, alle anderen Herdenmitglieder schauten sie an und wussten sofort was los ist: Safiera bekommt ihr Fohlen. Bald lag ein süßes kleines Mustangfohlen im Gras und versuchte sofort aufzustehen – Spirit war geboren. Nach einiger Zeit hat es das Fohlen geschafft aufzustehen. Es versucht sofort auf seinen spindeldünnen Beinen zur Mutter zu kommen und seine lebenswichtige Milch zu bekommen. Mit der Zeit wuchs Spirit heran und es wurde Winter und Spirit erkannte die Schönheit des Winters und den Spaß daran. Nun habe ich genug erklärt und nun erzählt Spirit aus seiner Sicht seine Geschichte:

„Es ist wundervoll, die Landschaft ist so weiß, dass es einen blendet. Ich habe einen Riesenspaß. Meine Herde zieht wieder mal weiter, weil sie an ihrem alten Platz unter der Schneeschicht kein Futter mehr findet. Wir jagen im rasenden Galopp über die weißen Wiesen und am Wegrand ragt ein kleiner Berg aus dem Boden und ich rase im vollen Galopp den Berg hinauf und stoppe oben auf der höchsten Stelle. Ich bleibe stehen und schaue mir die weite Welt an. Dann rase ich wieder herunter und genau vor meiner Herde mache ich einen haarsträubenden Stopp, so dass der Schnee in alle Richtungen schießt und als ich aufschau, sehe ich nur noch Schneepferde. Meine Mutter schüttelt sich den Schnee vom Körper, kommt auf mich zu und ich denke sie wird mich ausschimpfen; doch sie lacht nur und stupst mich an und ich weiß sofort, dass sie es nicht böse mit mir meint. Wir bleiben den ganzen Winter noch an diesem Ort. Ich wachse und wachse“.

Wie es weiter geht, erzähle ich euch das nächste Mal. Fortsetzung folgt!

Anna Rönfeldt, Klasse 4d



Was sind denn das für Zeichen?



Ist das ein Klavier?

Wie funktioniert wohl ein Klavier?

Wo kann ich denn das Klavierspielen lernen?

Wie teuer ist das?

Ich würde es gerne ausprobieren, habe aber kein eigenes Instrument, geht denn das?

Gib's denn da auch Schnupperstunden?

Wenn Ihr Euch diese oder ähnliche Fragen schon mal gestellt habt und nicht wisst, wer Euch Antworten geben kann, dann meldet Euch doch bei:

Annette Burger
06150-186 251
(Klavierunterricht für Anfänger)

MARGIT'S BLUMENWERKSTATT

Oberwiesenweg 22
64331 Weiterstadt
Tel. 0 61 50 - 5 03 82



Die Rückkehr der Werwölfe

An einem verregneten Sommertag schlich ein Jäger durch den nassen Wald. **Er dachte dass er um zur Lichtung zu kommen, die ganz in der Nähe sein sollte, zuerst links und dann zweimal rechts abbiegen musste.**

Doch es war genau andersherum.

Zu dumm dass er das nicht wusste.

Tja da kann man nichts machen.

Der Jäger war direkt in den verbotenen Teil des Waldes gelaufen.

Denn die Lichtung ist die Grenze.

Da hörte er ein gemeines Knurren das sich auch gleichzeitig hungrig anhörte.

„Sicher ein Dachs oder ein Fuchs“, dachte er und schlich weiter.

Doch dann fiel ihm eine grässliche Geschichte ein.

Sie handelte von einem Jungen der Jäger werden wollte und einem Fabelwesen, einem Werwolf der sehr hungrig war.

Seit Jahren hatte er nichts mehr zu fressen gefunden.

Er könnte vier ganze Gnuherden verspeisen so hungrig war er.

Ihr wisst dass jeden Monat Vollmond ist und Werwölfe werden ja bei Vollmond erst richtige...

Werwölfe!!!

Also der kleine Jäger ging durch den Wald, er wollte einen Werwolf, einen großen Werwolf fangen.

Nun kam er in einen kleinen Gang in einem hohlen Baum.

Da stand plötzlich ein Wolf.

War das ein Werwolf?

Mir dreht sich der Magen um.

Der kleine Jäger rannte aus der Höhle und bekam eine Gänsehaut.

Das Werwölfe jagen war wohl nicht so sein Ding.

Er wollte nur noch weg von hier!

Dann rannte er so schnell wie er nur konnte nach Hause.

In dem Dorf wo er wohnt gab es schon seit **247** Jahren keine Werwölfe mehr.

Doch wenn das ein Werwolf war wäre das eine Katastrophe!!

Der kleine Jäger rannte zu seinem Freund Thomas und erzählte ihm was er gesehen hatte.

Danach fragte er ihn ob er mit ihm in den Wald gehen wollte. **Thomas meinte: Ich kann nach dem Abendessen eine Wanderung machen. Meine Eltern müssen ja nicht wissen wo ich hin gehe.“**

Inzwischen hatte sich schon eine Menge Werwölfe im Wald angesammelt.

Die Jungen kamen im Wald an eine alte Hütte doch die Werwölfe hatten sie schon umzingelt.

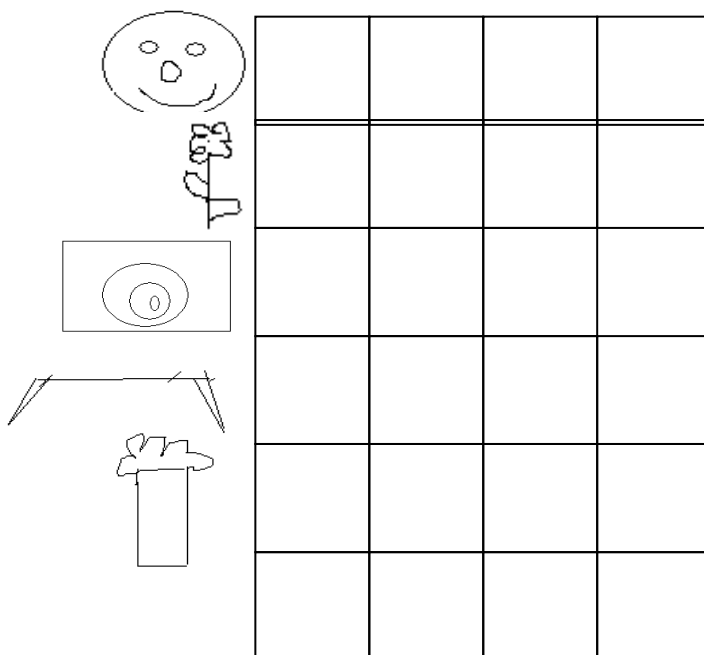
Die beiden rannten in das alte Steinhaus und fanden zwei Spaten.

Damit töteten sie alle Werwölfe.

Daniel Adam, Klasse 4a



Rätsel



Sevda Günes, Klasse 4d

Lösung: Kopf – Blume – Box – Zahn – Baum – Leer.

Scherzfragen

1. Warum gehen Elefanten zur Elo?
2. Was für ein Wort kann man länger ziehen?
3. Was schreibt man immer falsch?
4. Was ist jemand der in Amerika zur Welt kam in Afrika aufwuchs und in Australien starb?
5. Wieso darf Aschenputtel bei Fußballspielen nicht mitmachen?



Antworten: 1. Weil sie ihr Abitur schon gemacht haben!; 2. Gummi!; 3. falsch; 4. tot! 5. Weil sie immer vor dem Ball davon läuft.

Siedra Majoka, Klasse 4d

Tina geht mit ihren 8 Geschwistern in den Zoo. Sie kommen zu den Elefanten und wollen sie füttern. Die Elefanten wollen Karotten haben. Alle kaufen sich Karotten, nur Tina kauft sich Möhren. Welches Kind kann die Elefanten NICHT füttern?

Daniel Adam, Klasse 4a

Scherzfragen+Witze



Wie kommt man bei Regen ohne Regenschirm zum Bahnhof?

Antwort: Man kommt nass an!

Kommt ein Hase zum Metzger und fragt: „Hast du Haschisch?“ „Nein, hab ich nicht!“

Am nächsten Tag: „Hast du Haschisch?“ „Nein, hab ich nicht!“

Am nächsten Tag: „Hast du Haschisch?“ „Nein, hab ich nicht!“

Am nächsten Tag: „Hast du Haschisch?“ „MANN das nervt!!!“ „Haha, ja, ich habe Haschisch.“

„AH HILFE Polizei, ein Drogenhändler!!!!!!“

Patrick Veith, Klasse 4d

In der Deutschstunde fragt der Lehrer Sabrina: „Sabrina was ist die Zukunftsform von ich stehle?“
„- Ich komme ins Gefängnis!“

Ein Vater rät seinem Sohn: „Mein Sohn befolge meinen Rat und heirate nie!“ Eifrig verspricht der Sohn: „Ja Papa, meinem Sohn werde ich denselben Rat geben!“

Tochter zu Mutter: „Mama, erwarten wir Besuch?“ Die Mutter: „Ja, aber woher weißt du das?“

Tochter: „Na ja, das Essen ist heute so scharf...“

Sagt ein Ehemann zu seiner Frau: „Heute werden wir mal draußen Essen!“ Begeistert fragt die Frau: „Toll! Und in welches Hotel werden wir gehen?“

Erwidert der Mann: „Hotel?“, Ich meinte draußen im Garten.“

Siedra Majoka, Klasse 4d



Expertenstunde

Was will uns dieser Hund sagen?

Kannst Du seine Körpersprache richtig deuten?

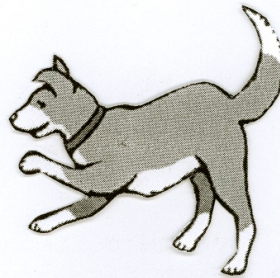
Tiere vermitteln ihre Gefühle über ihren Körper und die Laute, die sie von sich geben.

Doch je weniger ein Tier mit dem Menschen verwandt ist, desto schwieriger sind seine Äußerungen zu verstehen. So sehen Delfine für uns immer aus, als würden sie lächeln - selbst wenn sie in Not sind oder Schmerzen haben.

Mal sehen, ob du die Gefühlsregungen von Hunden richtig einschätzen kannst?

1. Ein Hund läuft bellend und mit wedelndem Schwanz auf dich zu und springt an dir hoch.

- a) Er will dir zeigen, dass er der Größte ist.
- b) Er freut sich über deine Ankunft und will mit dir spielen.
- c) Er will dir Angst einjagen.



2. Der Hund knurrt beim Fressen.

- d) Er hat besonders viel Hunger.
- e) Er mag das Essen nicht.
- f) Er will jeden davon abhalten bei ihm zu naschen.



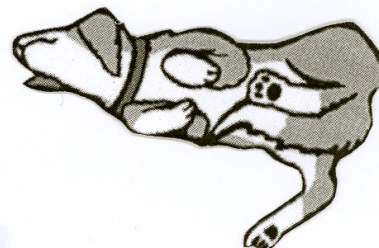
3. Ein Hund klemmt den Schwanz zwischen die Hinterbeine und macht einen Buckel.

- g) Er muss nötig Gassi gehen.
- h) Er fühlt sich schuldig, weil er etwas verbrochen hat.
- i) Er hat Angst und du solltest ihm nicht zu nahe kommen.



4. Ein Hund legt sich vor dir auf den Rücken und wälzt sich hin und her.

- j) Er will am Bauch gestreichelt werden.
- k) Er hat Bauchschmerzen.
- l) Er bettelt um Gnade.



Lösung: 1B/2F/3I/4J/

Aus einem Tierbuch

Was ist ein Regenwald?

Fast ein Drittel der Erdoberfläche ist mit Wald bedeckt. Das größte zusammenhängende Waldgebiet ist die Taiga. Sie zieht sich durch Nordeuropa, das nördliche Asien und das nördliche Nordamerika. Hier ist es im Winter sehr kalt. Die Sonne scheint wochenlang nur kurz. Tropische Regenwälder unterscheiden sich in vielem von der Taiga.



In den tropischen Regenwäldern ist es immer sehr warm (27° bis 28°C) und es regnet jeden Tag. In dem warmen und feuchten Lebensraum können Pflanzen und Tiere gut gedeihen. In den Regenwäldern lebt die Hälfte aller Pflanzen- und Tierarten der Erde. Das größte Regenwaldgebiet liegt am Amazonas (Südamerika). Nach und nach wird der Regenwald immer weniger – jede Minute werden 40 Hektar vernichtet (2 Fußballplätze nebeneinander ist 1Hektar), die Bäume werden gefällt, die Pflanzendecke abgebrannt und neue Straßen angelegt. Tiere und Pflanzen verlieren Ihren Lebensraum.

Sevda Günes, Klasse 4d

Wo ist eigentlich das Haus vom Nikolaus?

Merhaba, wusstest du, dass der Heilige Nikolaus in Anatolien (Türkei) gelebt hat?



Der heilige Nikolaus wurde um 300 n. Chr. in **Patara** (Nähe Antalya) geboren. Er wurde Bischof von **Myra**, wo er bis zu seinem Märtyrertod im Jahre 325 n. Chr. predigte. In der Ortschaft von **Demre** befindet sich die Kirche des Heiligen Nikolaus, in der er nach seinem Tode beerdigt wurde. Er wurde das Opfer der Christenverfolgungen unter dem römischen Kaiser Diokletianus. Unmittelbar nach dem Tod von Sankt Nikolaus setzte angeblich die wundersame Heilung von Kranken ein, die das Grab des Heiligen besucht hatten. Myra (Demre) wurde auf diese Weise zu einem Ort des Glaubens und Wallfahrt. Kraft einer Legende wurde der heilige Nikolaus zum Schutzpatron der Kinder, denen er alljährlich in der Weihnachtszeit Geschenke bringt.

Redaktion

Der Nikolaus

Am Hauptbahnhof holt der Nikolaus Freunde ab.
Sie kommen wie der Blitz auf den Schienen.
Wilhelm und Hugo kommt die Sache immer verhexter vor.



geschrieben von Annalena 2c, getippt von Katarina Ott, 4c

Nikolaus-Rätsel Nr.1

Ratet wie es weiter geht...

Am nächsten Tag gehen Wilhelm und Hugo zum Hauptbahnhof. Da suchen sie die Freunde vom Nikolaus. Aber sie finden wieder keine Freunde. Sie wollen weiter gehen, aber Achtung: da kommt ein Blitz. „Ich glaub es fängt an zu regnen“, sagt Hugo. „Ach Quatsch“ sagt Wilhelm. „Siehst du den Rauch? Da kommt doch jemand. Siehst du es?“ sagt Wilhelm „dort auf den Schienen.“

Julien 2c

Nikolaus- Rätsel Nr.2

Rate was vorher war?

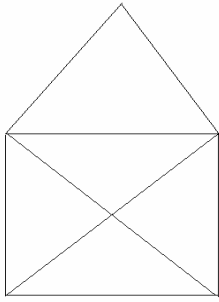
Der Nikolaus holt seine Freunde ab. Sie kommen auf Schienen blitzschnell angefahren. Er holt sie auf dem Hauptbahnhof ab. Wilhelm und Hugo rennen am nächsten Tag auch zum Hauptbahnhof. Sie sehen den Nikolaus, aber er rennt weg.

Hugo sagt: „Mano, jetzt ist er weg“!

Wilhelm sagt: „Warum sind wir überhaupt hier?“

Hugo sagt: „Erzähl ich dir später.“

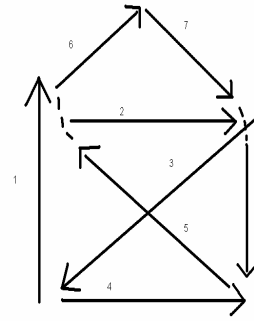
Jana, 2c



Wer kann es nicht
Jetzt üben: Male die Striche
einfach nach bestimmt
kannst du es dann

Spruch

Das ist das Haus vom Nikolaus
und nebenan vom Weihnachtsmann



Daniel Adam, Klasse 4a

Juliane
1a

FROHE
WEIHNACHTEN



Matheaufgaben

1)

$4+7=$

$5+8=$

$8+4=$

$7+4=$

3)

$164+375=$

$416+531=$

$687+253=$

$999+1=$

2)

$47+29=$

$71+19=$

$49+25=$

$59+15=$

4)

$8000:4=$

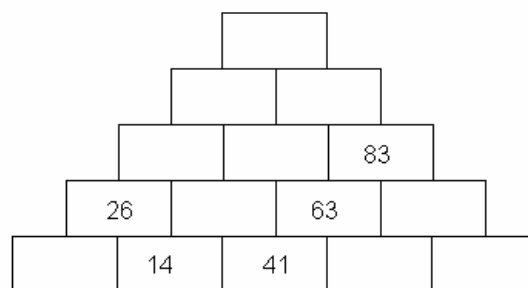
$12000:4=$

$64000:8000=$

$600 \cdot 12=$

Daniel Adam 4a

Mathe Pyramide



Matheaufgaben für die 1. Klasse

a)

$1+1=$

$2+2=$

$3+3=$

b)

$4+4=$

$5+5=$

$6+6=$

c)

$7+7=$

$8+8=$

$9+9=$

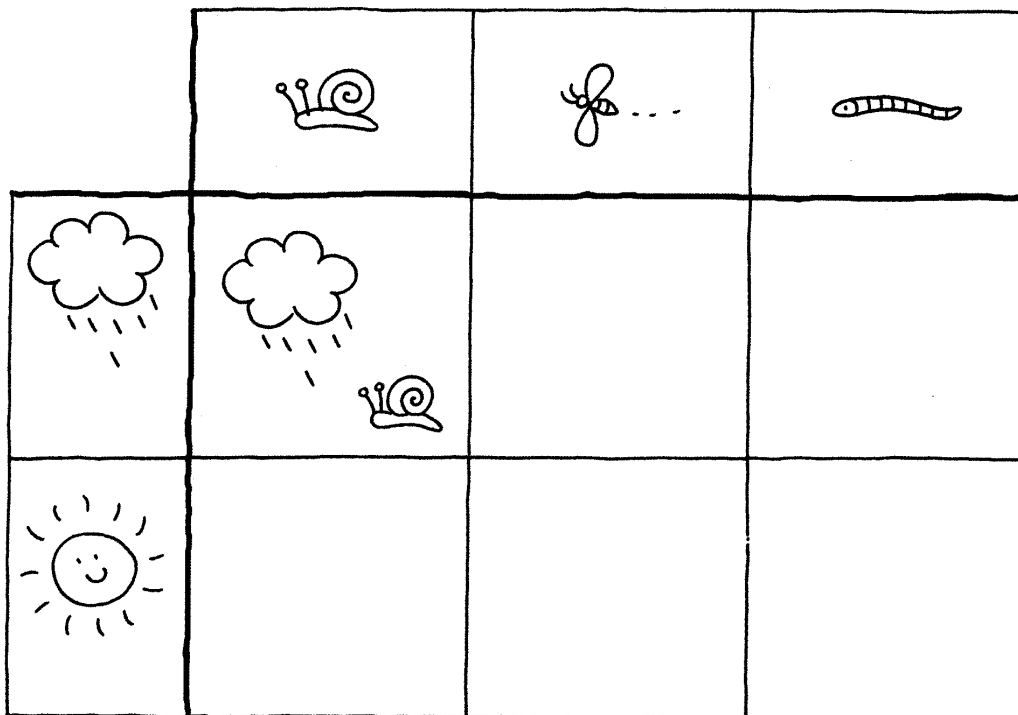
d)

$10+10=$

$11+11=$

$11+12=$

Siedra Majoka, Klasse, 4d



+	2	3	4
3	5	6	
6	8		

+	3	6	2
2			
4			

+	5	0	3
15			
11			

Redaktion

Gedichte und Lieder

Gedichte und Lieder



Shakespeare

Im Winter

Januar - das ist die Zeit, in der's kalt ist und oft schneit.
Der See friert zu.
Dir friert die Nase.
Die Amsel friert und auch der Hase.
Am Fenster: Blume, zart aus Eis.
Die Wiese: nicht mehr Grün, ganz weiß!
Auf Ski und Schlitten geht's ins Tal und wieder rauf und noch einmal.
Am Abend Kerzenschein - so schön kann's nur im Winter sein.

Siedra Majoka, Klasse 4d

Lied

**O Tannenbaum, O Tannenbaum
Der Opa sitzt im Kofferraum.
Die Oma macht die Klappe zu, der Opa ruft: „Du dumme Kuh!
O Tannenbaum, O Tannenbaum,
der Opa sitzt im Kofferraum.**

Katarina Ott, Klasse 4c

Weihnachten

Markt und Straßen steh'n verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh' ich durch die Gassen,
alles sieht so fröhlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt
Tausend Kinder stehen und schauen
sind so wunder still beglückt.

Und ich wandere aus den Mauern,
bis hinaus ins freie Feld,
helles glänzen, heiteres staunen!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise
schlingen. Aus Schnees Einsamkeit
steig's wie wunderbares Singen:
O du gnädige Zeit!

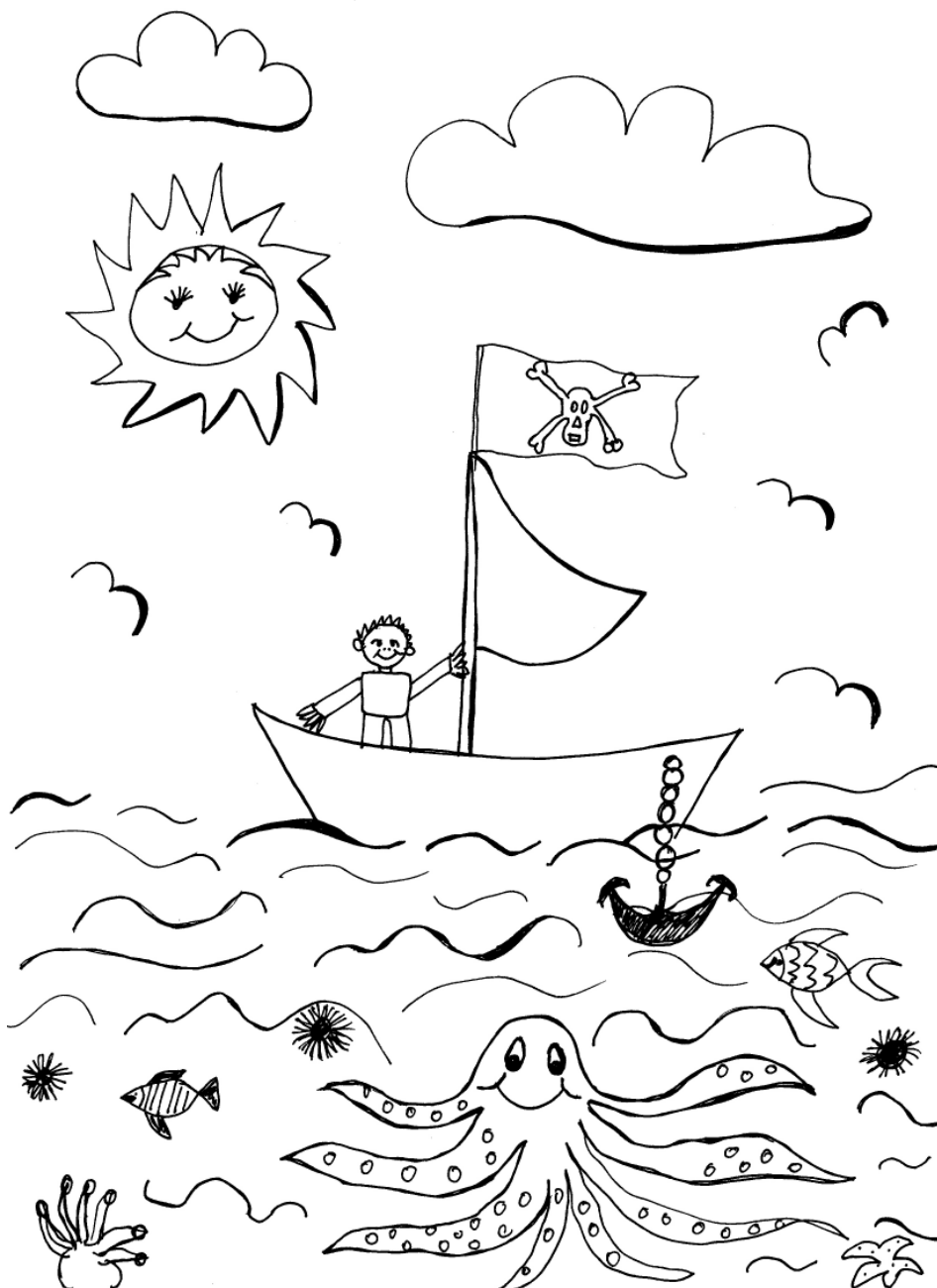


Sevda Günes, Klasse 4d

Wasser

Im Wasser kann ich Schwimmen, baden,
es trägt Schiffe, voll beladen.
Wasser, das ist: Bach und Meer, eine Wolke regen schwer.
Pfütze, zugefrorener See, Dunst und Nebel, Eis und Schnee.
Sanft und wild, verschmutzt und rein – alles das kann Wasser sein.

Siedra Majoka, Klasse 4d



Redaktion

Kinotipps



Ich Katarina, kann euch den folgenden Film empfehlen: **Jagdfieber!**

Die Handlung fängt so an: „Ein Bär wohnt bei einer Frau.....“; aber wieso soll ich Euch davon erzählen? Geht doch einfach mal ins Kino und schaut Euch den Film selbst an. Eins verrate ich euch noch: fast am Ende kommt etwas Action ins Spiel.

Katarina Ott, Klasse 4c

Lapislazuli

Eine 13-jähriges Mädchen flieht vor seinen familiären Problemen in die Gebirgswelt der Alpen, wo es einem etwa gleichaltrigen Neandertaler-Jungen begegnet, der durch einen Meteoriteneinschlag zum Leben erweckt wurde. Die zwei Kinder machen sich auf die Suche nach ihrem jeweiligen Zuhause. Sie kommen aus verschiedenen Welten, haben aber die gleichen Sorgen.

Redaktion

Spiele Tipp

spiel: kingdomherts!

Grafik ist echt gut.

Warum: wegen den Figuren und den Welten aus dem Fernsehen.

Figuren vom Anfang: Sora, Goofy und Donald Duck.

Patrick Veith, Klasse 4d

Buchtipps

Meine Lieblings –Weihnachtsgeschichte: „**Das Eselchen und der Weihnachtsmann**“

"Es war Weihnachtsabend, eine Nacht voll Dunkelheit und Stille. Es war klar und sehr kalt. Auf der Dorfweide stand frierend ein zotteliges, altes Eselchen." So beginnt die Geschichte, in der das einsame Eselchen dem Weihnachtsmann die letzten Geschenke austragen hilft und schließlich ein liebevolles Zuhause findet.

Jim Knopf und die wilde 13

Die Insel Lummerland benötigt dringend einen Leuchtturm. Deshalb schickt König Alfons der Viertelvorzwölfte Lukas und Jim zu Herrn Tur-Tur. Der Scheinriese soll dem Lummerland helfen. Auf ihrer Reise erleben die Lokomotivführer Jim und Lukas spannende Abenteuer. Dabei hilft ihnen Emma, die Dank einer weltbewegenden Erfindung fliegen kann. Die Piratenbande Die Wilde 13 nehmen Jims Freunde gefangen, doch Jim gelingt die Befreiung.

Erzählt von Ante Dany, Klasse 1c; aufgeschrieben von Marija

Schokocrossies

Zutaten:

600g Schokolade/Vollmilch/Zartbitter
1 Ecke Palmin
250g Cornflakes
50g Kokosflocken

1. Palmin und Schokolade im Topf schmelzen
2. Cornflakes und Kokosflocken in die Schokolade geben
3. Mit einem Teelöffel kleine Häufchen formen und erkalten lassen



Aus der Klasse 1c

Schokoladenbrezeln

Zutaten

225 g Mehl
1 P. Vanillinzucker
15 g Kakao
1 Prise Salz
150 g Margarine
1 Eigelb



Aus den Zutaten einen Knetteig bereiten und ca. 1 Std. kaltstellen.
Den Teig auf einer bemehlten Unterlagen ausrollen und Brezeln ausstechen.
Diese dann bei ca. 180° (Ober u. Unterhitze) in 10 - 15 min. backen.
Die erkalteten Brezeln mit Schokoladenfettglasur überziehen und auf Backpapier
völlig fest werden lassen. Sie lassen sich von Backpapier leichter lösen, als von
einem Kuchengitter.

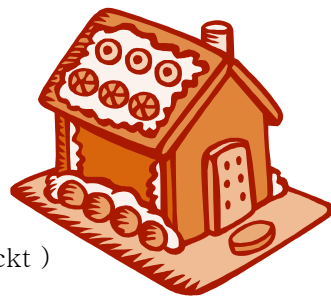
Jenny Dias, Klasse 4d



Nürnberger Lebkuchen

Zutaten:

- ❖ 2 mittelgroße Eier
- ❖ 125 g Zucker
- ❖ 3-4 Tropfen Bittermandelöl
- ❖ 250 g gemalte Haselnüsse
- ❖ ca. 100 g Orangeat und Zitronat gemischt (sehr klein gehackt)
- ❖ $\frac{1}{2}$ Teelöffel Lebkuchengewürz
- ❖ Oblaten 50 mm Durchmesser



Glasur:

- ❖ $\frac{1}{2}$ steif geschlagenes Eiweiß
- ❖ Puderzucker

Zubereitung:

- Schlage die Eier mit dem Zucker schaumig.
- Rühre das Bittermandelöl und das Lebkuchengewürz unter.
- Gebe danach das klein gehackte Zitronat und Orangeat hinzu.
- Füge zum Schluss die gemahlene Haselnüsse dazu.
- Streiche die Masse fingerdick auf die Oblaten.
- Die Lebkuchen werden nun bei 180° (Ober und Unterhitze) auf der Mittelschiene ca. 15 – 20 Minuten gebacken.
- Verrühre das geschlagene Eiweiß mit soviel Puderzucker , dass eine noch streichfähige Masse entsteht.
- Glasiere nun die noch warmen Lebkuchen mit der Glasur.
- Die erkalteten Lebkuchen in einer gut schließenden Blechdose aufbewahren.

VIEL SPAS BEIM BACKEN UND BEIM ESSEN?

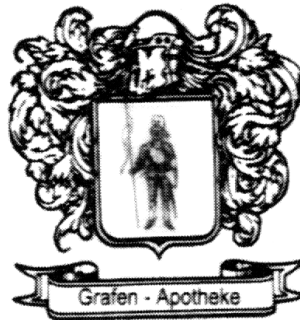
Sevda Günes, Klasse 4d



Wir suchen die 2 „nettsten“ Kinder der Schule

Unsere Ess-Zettgruppe sucht die zwei nettsten und hilfsbereitesten Schüler/innen unserer Schule, ein Mädchen und einen Jungen. Jede Klasse, die mitmachen will, wählt den „nettsten“ Jungen und das „nettste“ Mädchen aus. Diese zwei Kinder werden von 2 Redaktionsmitgliedern aufgesucht und füllen einen Fragebogen aus. Eine Jury wertet alle Fragebogen aus und ermittelt die Sieger. Natürlich wartet auf die „netten“ Sieger eine Überraschung. Nach den Ferien geht es los!

Anna Rönfeldt und Kim Hütten, Klasse 4d



Grafen - Apotheke

Apothekerin M. Stender
Darmstädter Landstraße 51 - 53
64331 Weiterstadt - Gräfenhausen
Tel 06150 - 51377 Fax 06150 - 53729

Redaktionssitzung der Ess-Zett Schulzeitung

Unsere 1. Redaktionssitzung für die nächste Schulzeitung Nr. 37 fand am 13.12.2006 statt. Wir beredeten wie wir in die nächste Ausgabe gestalten könnten. Wir haben beschlossen, dass wir die nächste Zeitung über ein bestimmtes Thema schreiben wollen. Wir haben viele Vorschläge gehabt, wie z.B. Natur, Weltraum, Fantasie, andere Länder und Menschen. Durch Abstimmung haben wir uns für das Thema Natur entschieden (5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung). Über die anderen Themen werden wir für die nächsten Ausgaben abstimmen.



Sevda Günes und Kim, 4d

Die Redaktion der Ess-Zett wünscht sich für das Neue Jahr und die folgenden Schulzeitungen.....

.....Eure Mitarbeit! Wir sind eine Schulzeitung für alle Kinder und alle Klassen, leider ist in der AG nur die 4.Klasse. Wir wissen nicht immer was in den anderen Klassen los ist. Schreibt uns Artikel – Artikel über eure Klasse, über euch, eure Hobbys, euren Urlaub, Buch- und Kinotipps, Rätsel, über das Titelthema Natur und Umwelt und und Seid Ihr in einer AG? Schreibt etwas dazu. Wir kommen auch gerne für ein Interview bei Euch in die Klasse oder in die AG. Die Kinder der 1. Klasse können noch keine Artikel schreiben – malt uns etwas, lasst Eure Geschichten von Eltern oder Geschwistern aufschreiben.

Über Titelbilder von Euch, die Ihr vielleicht auch gemeinsam im Unterricht gestalten könnt (natürlich in Absprache mit den Lehrern) freuen wir uns auch.

Wäre doch toll, wenn Euer Artikel in der Zeitung von allen gelesen wird, oder Euer Titelbild auf der Zeitung erscheint.

Unsere Briefkästen in der alten und neuen Schule sind immer geöffnet! Die Schulzeitungs-AG trifft sich immer mittwochs in der 5. und 6. Stunde im PC Raum.

Die Redaktion



Bewertungsbogen ESS-ZETT Ausgabe 36

Wir würden eure Meinung über diese „Ess-Zett“ kennen lernen - füllt einfach diesen Fragebogen aus und werft ihn in unseren Briefkasten!

Standort:	Neue Schule:	Neben dem Lehrerzimmer
	Alte Schule:	Erster Stock, neben dem Werkraum

Name: _____ Klasse: _____
(freiwillige Angabe)

Wie hat dir diese Ess-Zett gefallen?

Warum hat sie dir gut/ nicht gut gefallen?

Welchen Bericht hast du besonders gern gelesen?

Hast du alles gelesen?

Was war besonders interessant zu lesen?

Was fandest du nicht so interessant?

Hast du etwas gelernt?

Wer hat außer dir diese Ess-Zett noch gelesen?

Soll es einmal eine Sonderausgabe Ess-zett zu einem bestimmten Thema geben?

Welches Thema interessiert dich besonders?

Danke fürs ausfüllen!
Wir berichten euch in der nächsten Ausgabe, ob und wie ihr geantwortet habt.



**KLAUS WERNER
HAMM**

www.feinschmeckertreff-hamm.de

Frankfurter Str. 18
64331 Gräfenhausen
Tel. 061 50 / 5 11 36 • Fax 061 50 / 5 35 83